

Curriculum Vitae

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
Persönliche Daten	1
Lebenslauf	2
I Mitgliedschaften in Fachgesellschaften und Arbeitskreisen	3
II als Gutachter tätig für...	4
III als wissenschaftlicher Beirat tätig für ...	4
IV Lehrveranstaltungen	5
V Nominierungen und Auszeichnungen	5
VI Listenplätze und Rufe	6
1 Beiträge in Fachzeitschriften	7
2 Bücher und Buchbeiträge	17
3 Testverfahren	28
4 Publikationen des Diagnostik- und Testkuratoriums (DTK) unter Mitarbeit von Martin Kersting	29
5 Populärwissenschaftliche Darstellungen, Interviews, Nachrichten in Fachzeitschriften, Stellungnahmen sowie Buchbesprechungen	31
6 Von M. Kersting und / oder seinem Team betreute Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten	36
7 Vorträge (Wissenschaft)	37
8 Vorträge (Wissenschafts-Praxis-Transfer)	59

Persönliche Daten:

Name: *Martin Kersting*

Geburtsort: *Bochum*

Geburtsdatum: *23.02.1964*

Familienstand: *verheiratet, zwei Kinder
(Catrina, *2006; Julian, *2010)*

☎ Tel.: *0151 / 50508456*

✉ E-Mail: *Martin@Kersting-internet.de*

✉ Internet *www.kersting-internet.de*



- Lebenslauf:** 1970 wurde ich in Bochum eingeschult.
- Ab 1974 besuchte ich das Goethe-Gymnasium in Bochum und erlangte die allg. Hochschulreife.
 - bis 1983
 - Vom 1.12.1983 bis zum 30.03.1985 leistete ich in einer Sonderschule für Geistig-behinderte in Bochum meinen Zivildienst.
 - Seit dem 01.04.1985 war ich an der Freien Universität Berlin als Student der Psychologie immatrikuliert.
 - Seit dem 01.10.1985 studierte ich in einem weiteren Hauptstudien-gang bis zum erfolgreichen Abschluss der Zwischenprüfung die Deutsche Philologie.
 - Ab dem 01.05.1988 bis zum Ende der Projekte 1992 war ich - zunächst als studentische Hilfskraft, dann auf der Basis von Werkverträgen - bei Prof. Dr. A. O. Jäger (FU Berlin) beschäftigt.
 - Am 17.04.1991 schloss ich die Diplom-Hauptprüfungen in Psychologie mit der Gesamtnote „sehr gut“ ab.
 - Am 22.07.1998 habe ich meine Promotion an der Justus-Liebig-Universität Giessen abgeschlossen.
 - Vom 1.5.'91 bis z. 30.4.'92 war ich als freiberuflicher und
 - vom 01.05.1992 bis 30.03.2000 als festangestellter Mitarbeiter bei der *Dt. Gesellschaft für Personalwesen (DGP)* tätig.
 - Vom 31.03.2000 bis 30.03.2006 nahm ich das Amt eines wissenschaftlichen Assistenten am Lehrstuhl für Arbeits- und Or-ganisationspsychologie (Prof. Dr. L. F. Hornke) der RWTH Aachen wahr.
 - Vom 01.04.2006 bis 17.09.2006 hatte ich einen Lehrauftrag an der RWTH Aachen und übernahm ab Mitte Mai die Betreuung meiner Tochter.
 - Vom 18.09.2006 bis zum 31.07.2008 arbeitete ich am Lehrstuhl für Arbeits- und Or-ganisationspsychologie (Prof. Dr. L. F. Hornke) der RWTH Aachen.
 - Vom 01.10.2006 bis zum 31.08.2007 arbeitete ich zus. als wissenschaftl. Leiter des Kienbaum Instituts für Management Diagnostik
 - 11. Juli 2007 Habilitation im Fach Psychologie (Aachen).
 - Vom 01. 08. 2008 bis 30.09.2011 war ich Professor (W3) an d. Fachhochschule des Bundes, Fachbereich Finanzen (Münster); Leiter des Lehrbereichs Führung u. Steuerung (davon 2 Monate in Elternzeit, Sohn Julian).
 - Seit dem 01. 10. 2011 bin ich Professor (W2) für Psychologische Diagnostik an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

I. Mitgliedschaften in Fachgesellschaften und Arbeitskreisen

Deutsche Gesellschaft für Psychologie	Seit dem 02. Juli 1999 bin ich ordentliches Mitglied der Dt. Gesellschaft für Psychologie sowie der Fachgruppen (1) Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie sowie (2) Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (DPPPD).
Diagnostik- und Testkuratorium	Von Dezember 2006 bis einschließlich Dezember 2024 war ich Mitglied des „Diagnostik- und Testkuratorium“ (DTK), von 2011 bis 2024 Vorsitzender des DTK.
DIN-Arbeitsausschuss	Seit dem 25. Juni 1997 bin ich Mitglied in einem Normenausschuss des Dt. Instituts für Normung (DIN). Die Norm formuliert <i>„Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen.“</i>
DIN - Lizenz	Am 02.11.2004 wurde mir vom Vorstand der Förderung der Dt. Psychologinnenvereinigungen die Lizenz für berufsbezogene Eignungsbeurteilungen nach DIN 33430 erteilt.
DIN - Fortbildung	Ich wurde außerdem beauftragt, Seminare zur Qualifizierung zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung nach DIN 33430 / zur Vorbereitung auf die entsprechende Lizenzprüfung zu konzipieren, organisieren u. durchzuführen.
Ethikbeirat HR-Tech	Ich bin Gründungsmitglied des Ethikbeirats HR-Tech. https://www.ethikbeirat-hrtech.de/
Forum Assessment e.V.	Seit 2002 bin ich Mitglied des Forum Assessment e.V. (ehemals Arbeitskreises Assessment Center). Dieser Arbeitskreis ist ein Zusammenschluss von Expert(inn)en aus Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen.
Rat-SWD - AG	Seit 2011 bin ich Mitglied einer Arbeitsgruppe des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (Rat SWD) zur Qualitätssicherung von Erhebungsinstrumenten.

II. Als Gutachter tätig für

- Applied Psychology
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Diagnostica
- Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, & Cognition
- Journal of Personnel Psychology
- MDA – Methoden, Daten, Analysen. Zeitschrift f. Empirische Sozialforschung
- Psychologische Rundschau
- Report Psychologie
- Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie
- Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie
- Zeitschrift für Evaluation
- Zeitschrift für Personalpsychologie

III. Als wissenschaftlicher Beirat tätig für:

- Aestimamus, www.aestimamus.com (zusätzlich Aufsichtsrat)
- Continental (Diagnostik Expert Board), www.continental.com/de
- Ethikbeirats HR-Tech, <https://www.ethikbeirat-hrtech.de/>
- Forum Assessment e.V., www.forum-assessment.de
- ITB Consulting, www.itb-consulting.de
- Milch und Zucker, <https://www.milchundzucker.de/>

IV. Lehrveranstaltungen

Seit dem Sommersemester 2000 (mit Unterbrechungen) Lehrveranstaltungen zu Differentielle und Diagnostische Psychologie, Persönlichkeitspsychologie, Personalpsychologie sowie Arbeit- und Organisationspsychologie. Bewertung der Qualität der Lehre: Siehe Lehrevaluationen unter <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/abt/p-diagnostik/ueberblick>

V. Nominierungen und Auszeichnungen

- Nominierung für den Lehrpreis der RWTH Aachen 2001, 2003, 2004 u. 2007
- „Professor des Jahres“, Kategorie Naturwissenschaften, Platz 2, 2015; Platz 3, 2016 in der Kategorie „Medizin / Naturwissenschaften“
- Das „Personalmagazin“, die auflagenstärkste deutsche Human-Resource-Zeitschrift, wählte Martin Kersting in der alle zwei Jahre stattfindenden Wahl fünf Mal in Folge (2015, 2017, 2019, 2021 und 2023) zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“. Nach Ansicht die auflagenstärkste deutsche Human-Resource-Zeitschrift übt Martin Kersting seit mehr als ein Jahrzehnt prägenden Einfluss auf die Personalpraxis aus.

VI. Listenplätze und Rufe

- W2 Professur für Psychologische Diagnostik – Justus-Liebig-Universität Gießen, 2011 - Ruf angenommen

- W2 Professur für Persönlichkeitspsychologie – Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr, Platz 1, Ruf abgelehnt

- W3 Professur– Fachhochschule des Bundes Münster, Fachbereich Finanzen, 2008 – Ruf angenommen

- W3 Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Saarbrücken, Platz 2 (Platz 1 hat den Ruf angenommen)

- W3 Professur für Diagnostik und Differentielle Psychologie; Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Platz 3 (Platz 1 hat den Ruf angenommen)

- W2 Professur Psychologie; Hochschule der Bundesagentur für Arbeit. Platz 2 (Platz 1 hat den Ruf angenommen)

- W2 Professur Organisations- und Sozialpsychologie, FH Bund, Platz 2 (Platz 1 hat den Ruf angenommen)

1. Beiträge in Fachzeitschriften

PDFs der meisten der folgenden Beiträge: Siehe

<https://kersting-internet.de/publikationen/beitraege-in-fachzeitschriften/>

107. Petri, P. S., Kersting, M. (2025). Evaluation von Online Self-Assessments zur Studienwahl – Hindernisse, Chancen und Praxisbeispiele. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 39, 35-48. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000382>
106. Beauducel, A., Bruntsch, R. & Kersting, M. (2024). Disentangling fluid and crystallized intelligence by means of Bayesian structural equation modeling and correlation-preserving mean plausible values. *Psychological Test and Assessment Modeling*, 66, 3-29. DOI: <https://doi.org/10.2440/001-0010>
105. Kersting, M. (2024). Vom Datenpunkt zum Lernerfolg. Learning Analytics. *Neues Lernen*, 4/2024, 74-77.
104. Kersting, M. (2024). Führung 4.0: Zwischen Code und Charisma. *Zeitschrift für Unternehmensjuristen (...)*, 11/2024, 50-53.
103. Abdel Hadi, S., Kersting, M., Klehe, U., Deckenbach, M. & Häusser, J. A. (2023). Relationships between proactive personality, work locus of control, and vocational satisfaction: the role of level of education. *Heliyon*, 9. DOI: 10.1016/j.heliyon.2023.e13283
102. Denker, M., Schütte, C., Kersting, M., Weppert, D., Stegt, S. J. (2023). How can applicants' reactions to scholastic aptitude tests be improved? A closer look at specific and general tests. *Frontiers in Education*, 7. DOI=10.3389/educ.2022.931841
101. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) (2023). TBS-DTK – Testbeurteilungssystem des Diagnostik- und Testkuratoriums (TBS-DTK). Vierte, revidierte Fassung vom 31. Juli 2023. *Report Psychologie*, 48, Heft 11/12, S. 18-27 sowie *Psychologische Rundschau*, online veröffentlicht am 8. Dezember 2023, <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000653>, Print: Heft 75, S. 39-49. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting)
100. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) (2023). Qualitätssicherung und -optimierung von Tests. Die 4. Fassung des Testbeurteilungssystems des Diagnostik- und Testkuratoriums (TBS-DTK). *Report Psychologie*, 48, Heft 11/12, S. 14-17 sowie *Psychol. Rundschau*, online veröffentlicht am 8. Dez. 2023, <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000657>, Print: Heft 75, S. 49-53. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting)

99. Kersting, M. (2023). Fairness hat viele Facetten – Fairness in HR. *Personalmagazin*, 2/2023, 14-20.
98. Sparfeldt, J.R., Becker, N., Greiff, S., Kersting, M., König, C. J., Lang, J.W.B. & Beauducel, A. (2022). Intelligenz(tests) verstehen und missverstehen. *Psychologische Rundschau*, 73, 161-172.
97. Kersting, M. (2022). Künstliche Intelligenz – der große Zapfenstreich für Führungskräfte? *People & work*, 6/2022, 67-69.
96. Petri, P.S. & Kersting, M. (2022). Studienplatzvergabe 2.0 – Warum vorgeschaltete Online Self-Assessments nützlich sein können. *Zeitschrift für Beratung und Studium*, 17(3), 77-81.
95. Kersting, M. & Petri, P. S. (2022). Qualität eignungsdiagnostischer Interviews prüfen und sichern. *Personalmagazin*, 6/2022, 58-64.
94. Kersting, M. & Beauducel, A. (2022). Gewollt ist nicht gleich gekonnt. (Persönlichkeitsfragebogen in Trainings und Coachings). *Wirtschaft + Weiterbildung*, 2/2022, 22-27.
93. Bianucci, D. E., Rademann, R. & Kersting, M. (2022). Wenn keiner zuschaut... unbeaufsichtigte Leistungstests in der Personalauswahl. *Personalmagazin*, 1/2022, 50-53.
92. Kersting, M. (2021). Digitale Transformation. Trends und Herausforderungen in der Eignungsdiagnostik. *Personalführung*, 06/2021, 15-21.
91. Kersting, M. & Ziegler, M.C. (2020). Same same but different. Eignungsdiagnostik auf Distanz. *Personalmagazin*, 8/2020, 34-40.
90. Kersting, M. (2020). Big Data und KI in der Personalarbeit. *Personalführung*, 04/2020, 30-34.
89. Beauducel, A. & Kersting, M. (2020). Identification of Facet Models by Means of Factor Rotation: A Simulation Study and Data Analysis of a Test for the Berlin Model of Intelligence Structure. *Educational and Psychological Measurement*, 80 (5), 995-1019.
<https://doi.org/10.1177/0013164420909162>
88. Böhm, S., Linnyk, O, Kohl, J. Weber, T, Teetz, I., Bandurka, K. & Kersting, M. (2020). Analysing Gender Bias in IT Job Postings: A Pre-Study Based on Samples from the German Job Market. *Proceedings of the 2020 on Computers and People Research Conference*, p. 72-80.

87. Ethikbeirat HR-Tech (2020). Richtlinien für den ethischen Einsatz von KI-Technologien in HR. *Personalmagazin*, 4/2020, 54-57. (Zum Ethikbeirat HR-Tech zählen (in alphabetischer Reihenfolge): Thomas Belker (Precire), Andreas Dittes (Talentwunder), Dr. Elke Eller (Tui), Gerhard Fehr (Fehr Advice & Partners), Prof. Dr. Björn Gaul (CMS Hasche Sigle), Prof. Dr. Christine Harbring (RWTH Aachen), Reiner Hoffmann (Deutschen Gewerkschaftsbund), Prof. Dr. Bernd Irlenbusch (Universität zu Köln), Anna Kaiser (Tandemploy), Prof. Dr. Martin Kersting (Universität Gießen), Frank Kohl-Boas (Zeit-Verlagsgruppe), Michael H. Kramarsch (hkp group), Torsten Schneider (Luther Rechtsanwaltsgesellschaft), Prof. Dr. Katharina Simbeck (HTW Berlin), Reiner Straub (Personalmagazin), Oliver Suchy (DGB-Bundesvorstand), Brigitte Zypries (Bundesverband Deutsche Startups).
86. Kersting, M. (2019). Wovon man nicht reden kann, darüber muss man schweigen. Reflexionen zur Eignungsdiagnostik mit PRECIRE. *Personalmagazin*, 11/2019, 60-65.
85. Petri, P. S., Weingardt, V. & Kersting, M. (2019). Let's get to the hard facts – Erfassung von Intelligenz im Rahmen von Online Self-Assessments. *Empirische Pädagogik*, 33, 307–330.
84. Kersting, M. (2019). Mit der Lizenz zum Täuschen. Zertifikatslehrgänge zu Persönlichkeitsfragebogen. *Personalmagazin*, 07/2019, 70-77.
83. Kersting, M., Fellner, K., Schneider-Ströer, J. & Bianucci, D.E. (2019). Assessment Center. Wie Unternehmen einen guten Eindruck bei Bewerbern hinterlassen. *PersonalManager*, 04/2019, 38-40.
82. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2019). Stellungnahme zu den Richtlinien zur Bewertung von Testverfahren und -geräten zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung. *Zeitschrift für Verkehrssicherheit*, 3/2019, 199-202. (DTK: C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, N. Stenzel, K.-O. Tietze und M. Ziegler).
81. Kersting, M. (2019). Das Profil erkennen - Agilität und Anforderungsprofil. *Personalmagazin*, 2/2018, 64-68.
80. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2019). Tests in Lehre und Forschung: Informationen zum Testschutz und zum Urheberrecht. Berlin: Autor. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting)

79. Kersting, M. (2018). Ein Angriff auf das Fundament der Interviewtechnik. *Personalmagazin*, 7/2018, 82-87.
78. Kersting, M. (2018). Was König Bewerber denkt. Zur Akzeptanz von Personalauswahlverfahren. *Personalmagazin*, 3/2018, 26-29.
77. Beermann, D. & Kersting, M. (2018). Digital geeignet? (Möglichkeiten und Grenzen von „People Analytics“.) *Personalmagazin*, 02/18, 10-14.
76. Diagnostik- und Testkuratorium (2018). TBS-DTK. Testbeurteilungssystem des Diagnostik- und Testkuratoriums. Revidierte Fassung vom 3. Januar 2018. *Report Psychologie*, 43 (3), 106–113 sowie *Psycholog. Rundschau* (2018), 69, 109-148. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting)
75. Diagnostik- und Testkuratorium der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen. (2017). *Qualitätsstandards für psychologische Gutachten*. Berlin: Autor. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting.)
74. Kersting, M. (2017). Intelligenz der Manager testen. (...) Warum Personaler (...) nicht auf Intelligenztests verzichten sollten. *Personalmagazin*, 9/2017, 28-32.
73. Kersting, M. (2016). DIN 33430 reloaded. Mit Qualität die Zukunft der Personalauswahl gestalten. *Report Psychologie*, 41, 291-295.
72. Lang, J. W. B., Kersting, M. & Beauducel, A. (2016). Hierarchies of factor solutions in the intelligence domain: Applying methodology from personality psychology to gain insights into the nature of intelligence. *Learning and Individual Differences*, 47, 37–50.
71. Kersting, M. (2015). Abitur ohne Hochschulreife? Die Not mit den Noten. *Forschung und Lehre*, 3/2015, 201-203.
70. Kersting, M., Graulich, V. & Bothe, P. S. (2015). Das beschreibt mich und andere. Zum Barnum-Effekt am Beispiel von Gutachten zu Persönlichkeitsfragebogen. *Personalmagazin*, 9/2015, 28-33.
69. Thunsdorff, C., Michaelis, L., Weis, S., Kersting, M., Schmitt, M. & Ulfert, A.-S. (2015). Studieneignung für spez. Studienfächer - welche Rolle spielt d. Auswahl d. Anforderungsanalysemethode b. d. Identifizierung erfolgsrelevanter Eigenschaften? *Das Hochschulwesen*, 63, 98-103.
68. Bothe, P. S. & Kersting, M. (2015). Das Ergebnis ist entscheidend. Zum Aufbau von Gutachten zu Persönlichkeitsfragebogen. *Personalmagazin*, 7/2015, 30-34.

67. Rammstedt, B., Beierlein, C., Brähler, E., Eid, M., Hartig, J., Kersting, M., Liebig, S., Lukas, J., Mayer, A.-K., Menold, N. Schupp, J. & Weichselgartner, E. (2014). Qualitätsstandards zur Entwicklung, Anwendung und Bewertung von Messinstrumenten in der sozialwissenschaftlichen Umfrageforschung. *Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*, 134, 517-546.
66. Kersting, M. (2014). Zirkustricks entlarven. Qualität von Persönlichkeitsfragebogen. *Personalmagazin*, 1/14, 28-32.
65. Kersting, M. (2014). Persönlichkeitsfragebogen: Qualität lässt sich prüfen. *Wirtschaftspsychologie aktuell (online)*, 1-4.
64. Kersting, M. (2013). Persönlichkeit ist keine Typfrage. Grundlagen zu Persönlichkeitsfragebogen. *Personalmagazin*, 12/13, 26-29.
63. Beermann, D., Kersting, M., Stegt, S. & Zimmerhofer, A. (2013). Vorurteile und Urteile zur Akzeptanz von Persönlichkeitsfragebogen. *PersonalQuarterly*, 65, 41-45.
62. Schmidt-Atzert, L., Kersting, M., Preckel, F., Westhoff, K. & Ziegler, M. (2012). Zum Stand der Psychologischen Diagnostik. *Psychologische Rundschau*, 63, 167-174.
61. Hagemester, C., Kersting, M. & Stemmler, G. (2012). Test Reviewing in Germany. *International Journal of Testing*, 12, 185-194.
60. Kersting, M. (2011). Schlaraffenland ist abgebrannt – warum sich die Bewerberauswahl ändern muss. *Wirtschaftspsychologie aktuell*, 4/2011, 23-26.
59. Kersting, M. (2011). Personalgewinnung und Personalauswahl im öffentlichen Dienst: Potpourri der Methoden. *Personal*, 01/2011, 10-12.
58. Lang, J. W. B, Kersting, M., Hülshager, U. R. & Lang, J. (2010). General mental ability, narrower cognitive abilities, and job performance: The perspective of the nested-factors model of cognitive abilities. *Personnel Psychology*, 63, 595-640.
57. Kersting, M. (2010). Tests und Persönlichkeitsfragebogen in der Personalarbeit. *Personalführung*, 10/2010, 20-31.
56. Kersting, M. (2010). Buchbesprechung von: U. P. Kanning: Von Schädeldeutern und anderen Scharlatanen. Unseriöse Methoden der Psychodiagnostik. *Personalführung*, 08/2010, 122-123.

55. Kersting, M. (2010). Akzeptanz von Assessment Centern: Was kommt an und worauf kommt es an? *Wirtschaftspsychologie*, 12, 58-65.
54. Hagemeister, C., Lang, F. & Kersting, M. (2010). Einstellung von Psychologinnen und Psychologen in Deutschland zu Tests. *Report Psychologie*, 35, 428-439.
53. Lang, J. W. B, Kersting, M. & Hülshager, U. R. (2010). Range shrinkage of cognitive ability test scores in applicant pools for german governmental jobs: Implications for range restriction corrections. *International Journal of Selection and Assessment*, 18, 321-328.
52. Kersting, M. (2009). Die DGP Testverfahren - Ein kurzer Rückblick und eine aktuelle Studie zur Konstrukt- und Kriteriumsvalidität des BIS-r-DGP Tests. *DGP Informationen*, 51, Heft 60, 22-37.
51. Kersting, M. (2009). DIN 33430. Akzeptanz durch Qualität, Initiative und Geduld. *Zeitschrift für Personalpsychologie*, 8, 154-156.
50. Kersting, M. (2009). Qualität im Assessment Center. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 53, 70-84.
49. Testkuratorium der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2009). TBS-DTK. Testbeurteilungssystem des Testkuratoriums (zweite Fassung), *Report Psychologie*, 34, 470-478 sowie *Psychologische Rundschau*, 2010, 61, 52-56. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting)
48. Priestersbach, A. Stulle, K. P. & Kersting, M. (2009). 360-Grad Feedback. *Personalwirtschaft*, 03/2009, 48-50.
47. Kersting, M. (2008). Zur Zukunft von Assessment-Center-Verfahren. Möglichkeiten der Qualitätssicherung und -optimierung. *Personalführung*, 12/2008, 72-80.
46. Rowold, J. & Kersting, M. (2008). The assessment of charismatic leadership: Validity of a German version of the Conger-Kanungo Scale (CKS). *European Journal of Psychological Assessment*, 24, 124-130.
45. Kersting, M. (2008). Zur Akzeptanz von Intelligenz- und Leistungstests. *Report Psychologie*, 33, 420-433.
44. Moosbrugger, H., Stemmler, G. & Kersting, M. (2008). Qualitätssicherung und -optimierung im Aufbruch: Die ersten Testrezensionen nach dem neuen TBS-TK-System. *Report Psychologie*, 33, 299-300 sowie *Psychologische Rundschau*, 59, 182-184.

43. Kanning, U. P., Rosenstiel, L. v., Schuler, H., Petermann, F., Nerdinger, F., Batinic, B., Hornke, L.F., Kersting, M., Jäger, R., Trimpop, R.M., Spiel, C., Korunka, C., Kirchler, E., Sarges, W. & Bornewasser, M. (2008). Reaktion auf die Diskussionsbeiträge zum Artikel: „Angewandte Psychologie im Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und Praxis – Plädoyer für mehr Pluralismus“. *Psychologische Rundschau*, 59, 175-178.
42. Lang, J. W. B. & Kersting, M. (2007). Regular feedback from student ratings of instruction: Do college teachers improve their ratings in the long run? *Instructional Science*, 35, 187-205.
41. Schulze Versmar, K., Thomas, E. & Kersting, M. (2007). Wissen, was gefordert wird. Personalmarketing. Die soziale Akzeptanz von Assessment Centern. *PersonalMagazin*, 8, 20-22.
40. Kersting, M. (2007). Herausforderungen an die Diagnostik. *PersonalMagazin*, 6, 68-71.
39. Ortner, T. M., Horn, M., Kersting, M., Kubinger, K. D., Schmidt-Atzert, L., Proyer, R. T., Schuhfried, G., Schütz, A., Wagner-Menghin, M. & Westhoff, K. (2007). Standortbestimmung und Zukunft Objektiver Persönlichkeitstests. *Report Psychologie*, 32, 60-69.
38. Stöber, J. & Kersting, M. (2007). Perfectionism and aptitude test performance: Testees who strive for perfection achieve better test results. *Personality and Individual Differences*, 42, 1093-1103.
37. Kanning, U. P., Rosenstiel, L. v., Schuler, H., Petermann, F., Nerdinger, F., Batinic, B., Hornke, L.F., Kersting, M., Jäger, R., Trimpop, R.M., Spiel, C., Korunka, C., Kirchler, E., Sarges, W. & Bornewasser, M. (2007). Angewandte Psychologie im Spannungsfeld zwischen Grundlagenforschung und Praxis – Plädoyer für mehr Pluralismus. *Psychologische Rundschau*, 58, 238-248.
36. Kersting, M. (2006). Zur Beurteilung der Qualität von Tests: Resümee und Neubeginn. *Psychologische Rundschau*, 57, 243-253.
35. Krause, D. E., Kersting, M., Heggstad, E. D., & Thornton, G. C. (2006). Criterion validity of assessment centers and cognitive ability tests. An empirical study on the executive management level. *International Journal of Selection and Assessment*, 14, 360-371.
34. Kersting, M. (2006). Stand, Herausforderungen und Perspektiven der Managementdiagnostik. *Personalführung*, 10, 16-27.

33. Testkuratorium der Föderation Deutscher Psychologinnenvereinigungen (2006). TBS-TK. Testbeurteilungssystem des Testkuratoriums. *Report Psychologie*, 31, 492-499 sowie *Psychologische Rundschau*, 2007, 58, 25-30. (Unter Mitarbeit von Martin Kersting).
32. Kersting, M. & Hornke, L. F. (2006). Improving the quality for proficiency assessment: The German standardization approach. *Psychology Science*, 48, 85-98.
31. Thielepape, M. & Kersting, M. (2005). Evaluation und Qualitätsoptimierung in der Personalauswahl: Zwei Bewährungskontrollen. *DGP Informationen*, 49, Heft 58, 2-20.
30. Kersting, M. (2005). „Wie lernt man AC?“ Gestaltung von Lehrveranstaltungen zum Assessment Center. *Zeitschrift für Personalpsychologie*, 4, 207-207.
29. Beauducel, A., Kersting, M. & Liepmann, D. (2005). A multitrait-multimethod model for the measurement of sensitivity to reward and sensitivity to punishment. *Journal of Individual Differences*, 26, 168-175.
28. Borkenau, P., Egloff, B., Eid, M., Hennig, J., Kersting, M., Neubauer, A. & Spinath, F. M. (2005). Persönlichkeitspsychologie: Stand und Perspektiven. *Psychologische Rundschau*, 56, 271-290.
27. Kersting, M. (2005). Beratung und Auswahl von Studienbewerbern: Ziele und Methoden. *Psychologische Rundschau*, 56, 149-150.
26. Kersting, M. (2004). Zur Bedeutung der Validität und der sozialen Akzeptanz in der Berufseignungsdiagnostik. *Zeitschrift für Personalpsychologie*, 3, 83-86.
25. Kersting, M. (2003). DIN 33430 – Entstehungsprozess, Ziele und Inhalte des neuen Qualitätsstandards für berufsbezogene Eignungsbeurteilungen. *DGP Informationen*, 48, Heft 57, 2-6.
24. Hornke, L. F. & Kersting, M. (2003). DIN 33430 – Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 47, 57-58.
23. Kersting, M. & Hornke, L. F. (2003). Qualitätssicherung und -optimierung in der Diagnostik: die DIN 33430 und notwendige Begleit- und Folgeinitiativen. *Psychologische Rundschau*, 54, 175-178.

22. Beauducel, M. & Kersting, M. (2002). Fluid and crystallized intelligence and the Berlin Model of Intelligence Structure. *European Journal of Psychological Assessment*, 18, 97-112.
21. Kersting, M. (2001). Zur Konstrukt- und Kriteriumsvalidität von Problemlöseszenarien anhand der Vorhersage von Vorgesetztenurteilen über die berufliche Bewährung. *Diagnostica*, 47, 67-76.
20. Kersting, M. & Kluge, A. (2001). Innovative eignungsdiagnostische Instrumente und Trainingstools – warum sie häufig scheitern. Das Beispiel computergestützter Problemlöseszenarien. *Wirtschaftspsychologie*, 3, 77-86.
19. Kersting, M. (2000). Die Deutsche Gesellschaft für Personalwesen. *Report Psychologie*, 25, 259-260.
18. Kersting, M. (2000). Instrumente der Arbeits- und Organisationspsychologie: Rezension des "Intelligenz-Struktur-Test 2000". *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 44, 96-101.
17. Kersting, M. (1999). Personalauswahl mit dem BIS-r-DGP Test: Evaluation der prognostischen Validität. *DGP Informationen*, 47, Heft 56, 43-60.
16. Kersting, M. (1998). Differentielle Aspekte der sozialen Akzeptanz von Intelligenztests und Problemlöseszenarien als Personalauswahlverfahren. *Zeitschrift für Arbeits- u. Organisationspsychologie*, 42, 61-75.
15. Kersting, M. (1997). Personalmarketing und die soziale Akzeptanz von Auswahlverfahren. *DGP Informationen*, 46, Heft 55, 69-86.
14. Kersting, M. & Beauducel, A. (1997). Der neue DGP-Leistungstest »BIS-r-DGP«: Informationen zu ausgewählten Testgütekriterien und zur Normierung. *DGP Informationen*, 46, Heft 55, 92-102.
13. Kersting, M. (1996). Ost-West-Leistungsunterschiede in Berufseignungstests in Abhängigkeit von der kulturspezifischen Wirkung einiger Aufgabenmerkmale. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, 40, 106-117.
12. Kersting, M. (1995). Entwicklung eines neuen Leistungstests zur Personalauswahl von Bewerber(innen) für die Laufbahn des gehobenen Dienstes. *DGP Informationen*, 45, Heft 54, 3-20
11. Kersting, M. (1995). *Erweiterung der Angebotspalette der zur Verhaltensprovokation einsetzbaren Gruppenaufgaben: Problemlöseszenarien*. *DGP Informationen*, 45, Heft 54, S. 38-39.

10. Kersting, M. (1995). Der Einsatz „westdeutscher“ Tests zur Personalauswahl in den neuen Bundesländern und die Fairnessfrage. Auswirkungen der Testleistungsdisparität zwischen Ost und West auf die Auswahlentscheidung. *Report Psychologie*, 20, 32-41.
9. Kersting, M. & Süß, H. M. (1995). Kontentvalide Wissensdiagnostik und Problemlösen: Zur Entwicklung, testtheoretischen Begründung und empirischen Bewährung eines problemspezifischen Diagnoseverfahrens. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 9, S. 83-94.
8. Kersting, M. (1994). Personalauswahl in den neuen Bundesländern: Tests ohne Grenzen oder Grenzen der Tests? Eine vergleichende Analyse der durchschnittlichen Testergebnisse in Ost u. West (Teil II). *DGP Informationen*, 44, Heft 53, 47-98.
7. Süß, H. M., Oberauer, K. & Kersting, M. (1994). Intelligence and control performance on computer-simulated systems. *German Journal of Psychology*, 18, 33-35.
6. Kersting, M. (1993). Zur Treffsicherheit der *DGP*- Prognosen in den neuen Ländern: Bewährungskontrolle, Vorhersage des Studienerfolgs im ersten Studienabschnitt an der Fachhochschule f. öffentliche Verwaltung in einem neuen Bundesland. *DGP Informationen*, 43, Heft 52, 1-10.
5. Kersting, M. (1993). Personalauswahl in den neuen Bundesländern: Tests ohne Grenzen oder Grenzen der Tests? Eine vergleichende Analyse der durchschnittlichen Testergebnisse in Ost und West (Teil I). *DGP Informationen*, 43, 62-87.
4. Süß, H. M., Kersting, M. & Oberauer, K. (1993). Zur Vorhersage v. Steuerungsleistungen an computersimulierten Systemen durch Wissen u. Intelligenz. *Zeitschrift f. Differentielle u. Diagnostische Psy.*, 14, 189-203.
3. Süß, H. M., Oberauer, K. & Kersting, M. (1993). Intellektuelle Fähigkeiten u. die Steuerung komplexer Systeme. *Sprache & Kognition*, 12, 83-97.
2. Süß, H. M., Kersting, M. & Oberauer, K. (1992). The role of intelligence and knowledge in complex problem-solving. *German Journal of Psychology*, 16, 269-270.
1. Süß, H. M., Kersting, M. & Oberauer, K. (1991). Intelligenz und Wissen als Prädiktoren für Leistungen bei computersimulierten komplexen Problemen. *Diagnostica*, 37, 334-352.

2. Bücher und Buchbeiträge siehe: kersting-internet.de/publikationen/buecher-und-buchbeitraege/

PDFs der meisten der folgenden Beiträge: Siehe

<https://kersting-internet.de/publikationen/buecher-und-buchbeitraege/>

85. Ethikbeirat HR-Tech (2024). Ethik Check KI. Die Richtlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz und weiteren digitalen Technologien in der Personalarbeit als Checkliste. Frankfurt a. M.: Autor. doi.org/10.61040/Ethikbeirat_HR-Tech_01
84. Petri, P. S. & Kersting, M. (2023). Evaluation eignungsdiagnostischer Interviews – Warum sich der Aufwand für Sie lohnt. In S. Schulte & M. Hiltmann (Hrsg.), *Eignungsdiagnostische Interviews* (S.181-236). Berlin: Springer. ISBN 978-3-658-38719-8, doi.org/10.1007/978-3-658-38720-4_9
83. Kersting, M. (2023). *Testmanual/ Verfahrenshinweise zum Rechtschreibtest für die Personalauswahl (R-PA)*. Göttingen: Hogrefe.
82. Kersting, M. & Petri, P. S. (2022). *Checkliste zur Qualität eignungsdiagnostischer Interviews. Checkliste auf Basis der Interview Standards des Forums Assessment (2021)*. Gießen: Autor(in). DOI: 10.5281/zenodo.6038293.
81. Kersting, M. & Marquardt, C. (2022). Tests, Fragebogen & Co – Anforderungen an die Qualität der im OSA eingesetzten diagnostischen Verfahren auf welche Qualitätskriterien es für OSA ankommt. In G. Stoll & S. Weiß (Hrsg.), *Online Self-Assessments zur Studienfachwahl* (S.107-129). Berlin: Springer.
80. Stoll, G., Susanne Weis, Beauducel, A., Becker, A., Brazel, C., Delzepich, R., Dietrich, S., Ewert, M., Gniewosz, G., Kersting, M., Lange, M., Leiner, J. E. M., Marquardt, C., Ortner, T.M., Pachtchenko, S., Persike, M., Petri, P. S., Pfeiffer, A., Schütte, N., Schmitt, M., Schütz, M., Spinath, F.M., Teige-Mocigemba, S., Wachtel, T., Weingardt, V. & Zay, K. (2022). Ein Rahmenmodell zu Entwicklung, Wirkmechanismen und Bewertung von Online Self-Assessments. In G. Stoll & S. Weiß (Hrsg.), *Online Self-Assessments zur Studienfachwahl* (S.1-23). Berlin: Springer.

79. Petri, P. S. & Kersting, M. (2022). *OSA für Studieneinsteiger*innen – Überblick zum (neuen) förderdiagnostischen Konzept der JLU Gießen inklusive einer Checkliste zur praktischen Umsetzung*. Gießen: Autor(in). DOI: 10.5281/zenodo.7110566.
78. Kersting, M. (2021). Zwischen Mensch und Maschine – Digitale Transformation von HR. In K. Schwuchow & J. Gutmann (Hrsg.), *HR-Trends 2022* (S. 395-404). Freiburg: Haufe. (ISBN 978-3-648-15293-5)
77. Schmidt, I. & Kersting, M. (2020). *The English-Language Version of the DIN SCREEN Checkliste 1, Version 3 (Kersting, 2018)*. <https://doi.org/10.6102/dinscreen1.0English>
76. Kersting, M. & Klehe, U.-C. (2018). Personalauswahl und -beurteilung: Eine integrative Perspektive. In S. Greif. & K.C. Hamborg (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Serie III, Band 3, Methoden der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie* (S. 81-144). Göttingen: Hogrefe.
75. Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.) (2018). *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430*. Berlin: Springer. (DOI 10.1007/978-3-662-53772-5).
74. Kersting, M. (2018). Qualitätssicherung und -optimierung in der Eignungsdiagnostik. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 2-20). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
73. Püttner, I. & Kersting, M. (2018). Rechtliche Rahmenbedingungen der Eignungsdiagnostik I. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 20-25). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
72. Höft, S. & Kersting, M. (2018). Anforderungsprofil, Verhaltensbeobachtung und Verhaltensbeurteilung. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 27-63). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>

71. Strobel, A., Franke-Bartholdt, L. & Kersting, M. (2018). Eignungsinterviews/ direkte mündliche Befragungen. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 66-83). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
70. Püttner, I. & Kersting, M. (2018). Zulässigkeit von Fragen, Offenbarungspflichten und Rechtsfolgen. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 84-93). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
69. Höft, S. & Kersting, M. (2018). Die Anforderungsanalyse als Grundlage der beruflichen Eignungsdiagnostik. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 97-112). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
68. Kersting, M. (2018). Verfahren der Eignungsbeurteilung sowie ihre Möglichkeiten und Grenzen. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 112-139). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
67. Püttner, I. & Kersting, M. (2018). Rechtliche Rahmenbedingungen der Eignungsdiagnostik II. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 140-153). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
66. Bühner, M., Ziegler, M. & Kersting, M. (2018). Statistisch-methodische Grundlagen der Eignungsbeurteilung. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 155-188). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
65. Schmidt-Atzert, L., Krumm, S. & Kersting, M. (2018). Evaluation der Eignungsbeurteilung. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 189-221). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>

64. Kersting, M. (2018). Zur Information über und Dokumentation von Instrumenten zur Erfassung menschlichen Erlebens und Verhaltens – Die DIN SCREEN Checkliste 1, Version 3. In Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsg.), *Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430* (S. 223-244). Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
→Die Checkliste 1 ist der offizielle „Standard zur Information und Dokumentation von Instrumenten zur Erfassung menschlichen Erlebens und Verhaltens“ des Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologeneinigungen.
63. Göpferich, S., Caputa-Wießner, B., Frenger, R., Hense, J. U. & Kersting, M. (2017). Schlussbericht: Einstieg mit Erfolg: Gezielte Beratung – Individuelle Betreuung – Innovative Lehre. Bericht für das BMBF. Gießen: JLU Gießen.
62. Kersting, M. & Palmer, C. (2017). Testverfahren I: Kognitive Fähigkeiten. In D.E. Krause (Hrsg.), *Personalauswahl* (S. 127-157). Wiesbaden: Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-14567-5_6
61. Ott, M., Ulfert, A. & Kersting, M. (2017). "Online-Assessments" und "Self-Assessments" in der Eignungsdiagnostik. In D.E. Krause (Hrsg.), *Personalauswahl* (S. 215-242). Wiesbaden: Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-14567-5_6
60. Palmer, C. & Kersting, M. (2017). Berufliche Eignung und ihre Diagnostik In D.E. Krause (Hrsg.), *Personalauswahl* (S. 31-56). Wiesbaden: Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-14567-5_6
59. Kersting, M. & Ott, M. (2016). Diversity-gerechte Personalauswahl – Wie man die Personalauswahl gestalten muss, um Potenziale in allen Gesellschaftsgruppen zu erkennen. In P. Genkova & T. Ringeisen (Hrsg.), *Handbuch Diversity Kompetenz. Band 1: Perspektiven und Anwendungsfelder* (S. 679-692). Wiesbaden: Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-08594-0_8
58. Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RAT-SWD) (2015). Quality Standards for the Development, Application, and Evaluation of Measurement Instruments in Social Science Survey Research. Prepared and written by the Quality Standards Working Group: Beierlein, C., Brähler, E., Eid, M., Hartig, J., Kersting, M., Liebig, S., Lukas, J., Mayer, A.-K., Menold, N. Rammstedt, B., Schupp, J. & Weichselgartner, E. Berlin: SCIVERO Verlag.

57. Koch, S., Kersting, M. & Weingarz, S. (Hrsg.). (2015). *Auf die richtigen Mitarbeiter kommt es an - Eignungsdiagnostik und ihre Anwendung in der Sparkassen-Finanzgruppe*. Stuttgart: Deutscher Sparkassen Verlag. (220 Seiten)
56. Kersting, M. (2015). Eignungsdiagnostik in Zeiten des Personalmangels: Bewährte Praxis und neue Akzente. In S. Koch, M. Kersting & S. Weingarz (Hrsg.), *Auf die richtigen Mitarbeiter kommt es an - Eignungsdiagnostik und ihre Anwendung in der Sparkassen-Finanzgruppe* (S. 21 – 37). Stuttgart: Deutscher Sparkassen Verlag.
55. Kersting, M. (2014). Qualitätsstandards der Personalauswahl. In H. Schuler & U. P. Kanning (Hrsg.), *Lehrbuch der Personalpsychologie* (3. Aufl., S. 325-356). Göttingen: Hogrefe.
54. Kersting, M. (2014). *Testmanual / Verfahrenshinweise zum SMART – berufsbezogener Test zur kognitiven Kompetenz. Testmanual/ Verfahrenshinweise*. Mödling, Austria: Schuhfried.
53. Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RAT-SWD) (2014). Qualitätsstandards zur Entwicklung, Anwendung und Bewertung von Messinstrumenten in der sozialwissenschaftlichen Umfrageforschung. Berlin: SCIVERO Verlag. Erarbeitet und verfasst von: Beierlein, C., Brähler, E., Eid, M., Hartig, J., Kersting, M., Liebig, S., Lukas, J., Mayer, A.-K., Menold, N. Rammstedt, B., Schupp, J. & Weichselgartner, E.
52. Kersting, M. (2013). Management-Diagnostik in Zeiten des Personalmangels. In W. Sarges (Hrsg.), *Management-Diagnostik* (4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, S. 524-530). Göttingen: Hogrefe.
51. Kersting, M. & Westmeyer, H. (2013). Qualitätsbeurteilung managementdiagnostischer Verfahren und Prozesse. In W. Sarges (Hrsg.), *Management-Diagnostik* (4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, S. 948-954). Göttingen: Hogrefe.
50. Conzelmann, K. & Kersting, M. (2012). *Testmanual/ Verfahrenshinweise zum Arbeitseffizienztest (AET)*. Göttingen: Hogrefe.
49. Hornke, L. F., Amelang, M. & Kersting, M. (Hrsg.). (2011). *Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Methodologie und Methoden. Serie II, Psychologische Diagnostik. Band 1: Grundfragen und Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik*. Göttingen: Hogrefe. (698 Seiten)

48. Hornke, L. F., Amelang, M. & Kersting, M. (Hrsg.). (2011), *Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Methodologie und Methoden. Serie II, Psychologische Diagnostik. Band 2: Methoden der psychologischen Diagnostik*. Göttingen: Hogrefe. 476 Seiten
47. Hornke, L. F., Amelang, M. & Kersting, M. (Hrsg.). (2011), *Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Methodologie und Methoden. Serie II, Psychologische Diagnostik. Band 3: Leistungs-, Intelligenz- und Verhaltensdiagnostik*. Göttingen: Hogrefe. (667 Seiten)
46. Hornke, L. F., Amelang, M. & Kersting, M. (Hrsg.) (2011), *Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Methodologie und Methoden. Serie II, Psychologische Diagnostik. Band 4: Persönlichkeitsdiagnostik*. Göttingen: Hogrefe. (720 Seiten)
45. Kersting, M. & Birk, M. (2011). Zur zweifelhaften Validität und Nützlichkeit von Anforderungsanalysen für die Interpretation eignungsdiagnostischer Daten. In P. Gelléri & C. Winter (Hrsg.), *Potentiale der Personalpsychologie: Einfluss personaldiagnostischer Maßnahmen auf den Berufs- und Unternehmenserfolg* (S. 83-95). Göttingen: Hogrefe.
44. Kersting, M. (2011). Managementdiagnostik: Verfahren und Qualitätsaspekte. In C. Niedereichholz, J. Niedereichholz & J. Staude (Hrsg.), *Handbuch der Unternehmensberatung. Organisationen führen und verwalten*. (Kz. 3960, S. 1-18). Berlin: Erich Schmidt Verlag. (ISBN: 978-3-503-13653-7)
43. Kersting, M., Häcker, H. & Hornke, L. F. (2011). Qualitätsstandards in der Diagnostik. In L. F. Hornke, M. Amelang & M. Kersting (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie. Themenbereich B, Methodologie und Methoden. Serie II, Psychologische Diagnostik. Band 1: Grundfragen und Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik* (S. 1-86). Göttingen: Hogrefe.
42. Ringeisen, T., Neubach, B., Florax, M. & Kersting, M. (2011). Kompetenzzuwachs im Selbstbericht: Adaptation eines Instrumentes zur Evaluation von Führungskräfte trainings. In M. Krämer, S. Preiser & K. Brusdeylins (Hrsg.), *Psychologiedidaktik und Evaluation, Band VIII* (S. 389-399). Aachen: Shaker-Verlag.
41. Kersting, M. (2010). Diagnostische Fortbildung am Beispiel des Trainings zur Eignungsbeurteilung nach DIN 33430. In U. P. Kanning, L. v. Rosenstiel & H. Schuler (Hrsg.), *Jenseits des Elfenbeinturms. Psychologie als nützliche Wissenschaft* (S. 223-240). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

40. Beauducel, A. & Kersting, M. (2010). *Testmanual / Verfahrenshinweise zum START-P. Berufsbezogener Persönlichkeitstest für Jugendliche und junge Erwachsene*. Göttingen: Hogrefe.
39. Westhoff, K., Hagemeister, C., Kersting, M., Lang, F., Moosbrugger, H., Reimann, G. & Stemmler, G. (Hrsg.). (2010). *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (3., überarbeitete Aufl.). Lengerich: Pabst Science Publishers.
38. Kersting, M. (2010). Personalauswahl: Methoden für erfolgreiche Unternehmen. In Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (Hrsg.), *Psychologische Expertise für erfolgreiches Unternehmertum in Deutschland*. (S. 57-65). Berlin: Deutscher Psychologen Verlag.
37. Kersting, M. (2010). Qualitätsstandards. In K. Westhoff et al. (Hrsg.), *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (3. neubearb. Aufl., S. 22-36). Lengerich: Pabst Science Publishers. (Erstauflage 2004, S. 22-32, Zweite Auflage 2005, S. 24-38).
36. Kersting, M. (2010). Einsatzmöglichkeiten von Verfahren und Geltungsbereiche von Eignungsbeurteilungen. In K. Westhoff et al. (Hrsg.), *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (3. neubearbeitete Aufl., S. 211-219). Lengerich: Pabst Science Publishers. (Erstauflage 2004, S. 225-234, Zweite Auflage 2005, S. 233-243).
35. Kersting, M. (2010). Qualitätssichernde und qualitätsoptimierende Maßnahmen. In K. Westhoff et al. (Hrsg.), *Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430* (3. neubearbeitete Aufl., S. 220-231). Lengerich: Pabst Science Publishers. (Erstauflage 2004, S. 234-243, Zweite Auflage 2005, S. 243-254).
34. Kersting, M. (2009). Profit durch Personalauswahl – warum sich eine qualitativ hochwertige Personalauswahl langfristig rechnet. In A. Gourmelon, C. Kirbach & S. Etzel (Hrsg.), *Personalauswahl im öffentlichen Sektor* (2. neubearbeitete Aufl., 33-54). Baden-Baden: Nomos. (Erstauflage 2005, S. 15-34).
33. Kersting, M. (2008). *Qualität in der Diagnostik und Personalauswahl: Der DIN Ansatz*. Göttingen: Hogrefe. (ISBN-13: 9783801721510, ISBN-10: 3801721515)

32. Kersting, M., Althoff, K. & Jäger, A. O. (2008). *Testmanual/ Verfahrenshinweise zum WIT-2 (Wilde-Intelligenztest)*. Göttingen: Hogrefe.
31. Krause, D. & Kersting, M. (2008). „Is it all about intelligence?“ Kognitive Fähigkeitstests und Assessment Center: Ein neuer Blick auf eine kontrovers diskutierte Befundlage. In W. Sarges & D. Scheffer (Hrsg.), *Innovative Ansätze der Eignungsdiagnostik* (S. 343-352). Göttingen: Hogrefe.
30. Steinmayr, R. & Kersting, M. (2008). Verfälschbarkeit von Persönlichkeitstests - ein Problem für die soziale Akzeptanz? In W. Sarges & D. Scheffer (Hrsg.), *Innovative Ansätze der Eignungsdiagnostik* (S. 31-40). Göttingen: Hogrefe.
29. Kersting, M. (2007). Qualitätsstandards in der Eignungsbeurteilung. In M. John & G. W. Maier (Hrsg.), *Eignungsdiagnostik in der Personalarbeit: Grundlagen, Methoden, Erfahrungen* (S. 59-71). Düsseldorf: Symposion.
28. Lang, J. W. B. & Kersting, M. (2007). Statistische Modelle und Auswertungsverfahren. In H. Schuler & K. Sonntag (Hrsg.), *Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie* (S. 98-108). Göttingen: Hogrefe.
27. Kersting, M. (2007). Wenn Tests in die Jahre kommen. Probleme des Einsatzes überalterter Testverfahren. In C. Lorei (Hrsg.), *Polizei und Psychologie* (S. 565-577). Frankfurt: Verlag für Polizeiwissenschaft.
26. Lang, J. W. B. & Kersting, M. (2007). Langfristige Effekte von regelmäßigem Feedback aus studentischen Lehrveranstaltungsevaluationen. In A. Kluge & K. Schuler (Hrsg.), *Qualitätssicherung und -entwicklung an Hochschulen: Methoden und Ergebnisse* (S. 159-167). Lengerich: Pabst Science Publishers.
25. Kersting, M. (2006). „DIN SCREEN“ – Leitfaden zur Kontrolle und Optimierung der Qualität von Verfahren und deren Einsatz bei beruflichen Eignungsbeurteilungen. Lengerich: Pabst Science Publishers. (ISBN 3-89967-306-9)
24. Kersting, M. (2006). „DIN SCREEN“ – Leitfaden zur Kontrolle und Optimierung der Qualität von Verfahren und deren Einsatz bei beruflichen Eignungsbeurteilungen. In K. Westhoff (Hrsg.), *Nutzen der DIN 33430 - Praxisbeispiele und Checklisten* (S. 148-218). Lengerich: Pabst Science Publishers.

23. Kersting, M. & Püttner, I. (2006). Personalauswahl: Qualitätsstandards und rechtliche Aspekte. In H. Schuler (Hrsg.), *Lehrbuch der Personalpsychologie* (2. Aufl., S. 841-861). Göttingen: Hogrefe.
22. Hornke, L. F. & Kersting, M. (2006). Optimizing quality in the use of web/computer based testing for personnel selection. In D. Bartram & R. K. Hambleton (Hrsg.), *Computer-based testing and the internet: Issues and advances* (pp. 149-162). NY: Wiley.
21. Kersting, M. (2006). Erfolgsfaktoren bei der Gestaltung von Assessment Centern. In Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern (Hrsg.), *Personalauswahl im öffentlichen Dienst* (S. 189-207). Brühl: BaköV.
20. Kersting, M. (2005). Zur Relevanz von Persönlichkeitsmerkmalen in der Arbeits- und Organisationspsychologie. In H. Weber & T. Rammsayer (Hrsg.), *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie* (S. 535-545). Göttingen: Hogrefe.
19. Kersting, M. (2005). Diagnose der berufsbezogenen Persönlichkeit und der sozialen Kompetenz: Harte Fakten zu Soft Skills? In A. Püschel & S. M. Schmitz-Buhl (Hrsg.), *Impulse der Personalentwicklung: Den Wandel gestalten* (S. 133-141). Bonn: Deutscher Psychologen Verlag.
18. Kersting, M. (2004). Kosten und Nutzen beruflicher Eignungsbeurteilungen. In L. F. Hornke & U. Winterfeld (Hrsg.), *Eignungsbeurteilungen auf dem Prüfstand: DIN 33430 zur Qualitätssicherung* (S. 55-77). Heidelberg: Spektrum Akadem. Verlag.
17. Kersting, M. & Beauducel, A. (2004). BIS-r-DGP (sowie die Kurzformen A-1 und K-1). Berliner Intelligenzstruktur-Test der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e. V. In W. Sarges & H. Wottawa (Hrsg.), *Handbuch wirtschaftspsychologischer Testverfahren* (2. Aufl., S. 149-157). Lengerich: Pabst Science Publishers. (Erstauflage 2001, S. 103-110).
16. Kersting, M. & Heyse, H. (2004). Anforderungen an die Qualität der Verfahren. In L. F. Hornke & U. Winterfeld (Hrsg.), *Eignungsbeurteilungen auf dem Prüfstand: DIN 33430 zur Qualitätssicherung* (S. 43-54). Heidelberg: Spektrum Akad. Verlag.

15. Kersting, M. (2004). Qualitätssicherung und -verbesserung: Zur Überprüfung der Gültigkeit berufsbezogener Eignungsbeurteilungen. In L. F. Hornke & U. Winterfeld (Hrsg.), *Eignungsbeurteilungen auf dem Prüfstand: DIN 33430 zur Qualitätssicherung* (S. 103-128). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
14. Kersting, M. & Althoff, K. (2004). *Testmanual/ Verfahrenshinweise zum RT (Rechtschreibungstest)*. Göttingen: Hogrefe.
13. Kersting, M. (2004). RT Rechtschreibungstest. In W. Sarges & H. Wottawa (Hrsg.), *Handbuch wirtschaftspsychologischer Testverfahren* (2. Aufl., S. 699-703). Lengerich: Pabst Science Publishers.
12. Heyse, H. & Kersting, M. (2004). Anforderungen an den Prozess der Eignungsbeurteilung. In L. F. Hornke & U. Winterfeld (Hrsg.), *Eignungsbeurteilungen auf dem Prüfstand: DIN 33430 zur Qualitätssicherung* (S. 29-41). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
11. Hornke, L. F. & Kersting, M. (2004). „Checkliste“ zur DIN 33430. In L. F. Hornke & U. Winterfeld (Hrsg.), *Eignungsbeurteilungen auf dem Prüfstand: DIN 33430 zur Qualitätssicherung* (S. 273-324). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.
10. Kersting, M. (2003). Problem solving. In R. Fernández-Ballesteros (Ed.), *Encyclopedia of Psychological Assessment* (pp. 757-761). London: Sage.
9. Kersting, M. (2003). Augenscheinvalidität. In K. D. Kubinger & R. S. Jäger (Hrsg.), *Schlüsselbegriffe der Psychologischen Diagnostik* (S. 54-55). Weinheim: Beltz, PVU.
8. Kersting, M. (2003). Assessment Center: Erfolgsmessung und Qualitätskontrolle. In S. Höft & B. Wolf (Hrsg.), *Qualitätsstandards für Personalentwicklung in Wirtschaft und Verwaltung* (S. 72-93). Hamburg: Windmühle. (ISBN: 3-922789-92-7)
7. Kersting, M. (2003). Grundrate. In K. D. Kubinger & R. S. Jäger (Hrsg.), *Schlüsselbegriffe der Psychologischen Diagnostik* (S. 183-186). Weinheim: Beltz, PVU.
6. Debus, G., Heller, D., Kersting, M., Bay, S., Müller, R. & Zwierzanski, M. (2001). *Evaluierung von Lehre und Studium im Fach Psychologie an der RWTH Aachen*. Aachen: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule, Institut für Psychologie.

5. Kersting, M. (2001). „RehaAssessment“ und Assessment Center Technik. In Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke (Hrsg.), *RehaAssessment in Berufsförderungswerken* (S. 98-103). Hamburg: Berufsförderungswerk Hamburg. (ISBN 3-00-008890-3)
4. Kersting, M. & Beauducel, A. (2001). BIS-r-DGP. Berliner Intelligenzstruktur-Test der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e.V. In W. Sarges & H. Wottawa (Hrsg.) (2001). *Handbuch wirtschaftspsychologischer Testverfahren* (S. 103-110). Lengerich: Pabst Science Publishers.
3. Kersting, M. (1999). *Diagnostik und Personalauswahl mit computergestützten Problemlöseszenarien? Eine Erörterung und ein empirischer Vergleich der Kriteriumsvalidität von Problemlöseszenarien und Intelligenztests*. Göttingen: Hogrefe. (289 Seiten) (ISBN 3-8017-1259-1)
2. Kersting, M. (1999). Intelligenz-Struktur-Test 2000 – Testrezension. In E. Fay (Hrsg.), *Tests unter der Lupe - Band 2* (S. 86-113). Lengerich: Pabst Science Publishers.
1. Kersting, M. (1999). Computergestützte Problemlöseszenarien in der (Eignungs-) Diagnostik - (Charakteristische?) Defizite beim Forschungs-Praxis Transfer. In W. Hacker & M. Rinck (Hrsg.), *Bericht über den 41. Kongress der Dt. Gesellschaft. für Psychologie in Dresden 1998* (S. 357-365). Lengerich: Pabst Science Publishers.

3. Testverfahren – siehe <https://kersting-internet.de/publikationen/testverfahren/>

14. Kersting, M. (2023). *Rechtschreibtest für die Personalauswahl (R-PA)*. Göttingen: Hogrefe.
13. Ulfert, A.-S., Ott, M., Bothe, P. S. & Kersting, M. (2017). *Gießener kognitiver Kompetenztest (GkKT). Verfahrenshinweise. Version 2.0*. Unveröffentlichtes Manuskript, Gießen: Justus-Liebig-Uni. Gießen.
12. Kersting, M. (2014). *SMART – berufsbezogener Test zur kognitiven Kompetenz. Testmanual/ Verfahrenshinweise*. Mödling, AUT: Schuhfried.
11. Conzelmann, K. & Kersting, M. (2012). *AET. Arbeitseffizienztest*. Göttingen: Hogrefe.
10. Beauducel, A. & Kersting, M. (2010). *Testmanual / Verfahrenshinweise zum START-P. Berufsbezogener Persönlichkeitstest für Jugendliche u. junge Erwachsene*. Göttingen: Hogrefe.
9. Kersting, M., Althoff, K. & Jäger, A. O. (2008). *WIT-2. Der Wilde-Intelligenztest. Verfahrenshinweise*. Göttingen: Hogrefe.
8. Kersting, M. (2008). *K 3 (Kienbaums Kognitiver Kompetenz Test). Confidential Testverfahren der Kienbaum Management Consultants*. Gummersbach: Kienbaum.
7. Kersting, M. (2007). *PSA (Potenzialermittlung Analytische Fähigkeiten). Confidential Testverfahren der AOK*. Bonn: AOK.
6. Kersting, M. (2007). *PSM (Potenzialermittlung Systematisch-Methodisches Vorgehen). Confidential Testverfahren der AOK*. Bonn: AOK.
5. Kersting, M. & Althoff, K. (2004). *RT (Rechtschreibungstest)*. Göttingen: Hogrefe.
4. Kersting, M. (2000). *GA (Gewerbliche Ausbildung). Confidential Testverfahren der Dt. Gesellschaft für Personalwesen e.V.* Hannover: DGP.
3. Kersting, M. (1999). *M 1 (Mittlere Reife). Confidential Testverfahren der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e.V.* Hannover: DGP.
2. Kersting, M. (1998). *K 1 (Hochschulabsolventen). Confidential Testverfahren der Dt. Gesellschaft f. Personalwesen*. Hannover: DGP.
1. Kersting, M. & Beauducel, A. (1996). *BIS-r-DGP. Berliner Intelligenzstruktur-Test der Dt. Gesellschaft für Personalwesen e. V. Confidential Testverfahren der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen (DGP)*. Hannover: DGP.

4. Publikationen des Diagnostik- und Testkuratoriums (DTK) unter Mitarbeit von Martin Kersting

PDFs der meisten der folgenden Beiträge: Siehe

<https://kersting-internet.de/qualitaetssicherung/diagnostik-und-testkuratorium/>

8. Diagnostik- und Testkuratorium (2023). TBS-DTK. Testbeurteilungssystem des Diagnostik- und Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologen-vereinigungen. Vierte, revidierte Fassung vom 31. Juli 2023. Report Psychologie, 48, Heft 11/12, S. 18–27 sowie Psychologische Rundschau, online veröffentlicht am 8. Dezember 2023, <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000653>
7. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2022). Stellungnahme zur Auswirkung der „Verordnung (EU) 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte“. Berlin: Autor. (DTK: T. Frenzel, C. Hagemeister, N. Heinrichs, M. Kersting (Vorsitzender), F. Lang und M. Ziegler). (Englischsprachig: Statement of the Board of Assessment and Testing of the Federation of German Psychologists' Associations (DTK) on the Impact of the "Regulation (EU) 2017/745 of the European Parliament and of the Council on Medical Devices" on the Evaluation of Tests Based on Measurement Theory.)
6. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Dt. Psychologenvereinigungen (2021). Stellungnahme z. Thema Einsicht in u. Herausgabe von Testunterlagen. Berlin: Autor (DTK: C. Hagemeister, M. Kersting (Vorsitzender), F. Lang, N. Stenzel, K.-O. Tietze und M. Ziegler).
5. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2021). Stellungnahme zum Thema „Notwendige Qualifikation von Anwender(inne)n psychodiagnostischer Verfahren.“ Berlin: Autor (DTK: C. Hagemeister, M. Kersting (Vorsitzender), F. Lang, N. Stenzel, K.-O. Tietze und M. Ziegler).
4. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2019). Stellungnahme zu Berg und Schubert (bezüglich der Richtlinien zur Bewertung von Testverfahren und -geräten zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung). Zeitschrift für Verkehrssicherheit, 3/2019, 199-202. (DTK: C. Hagemeister, M. Kersting (Vorsitzender), F. Lang, N. Stenzel, K.-O. Tietze und M. Ziegler).

3. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2019). Tests in Lehre und Forschung: Informationen zum Testschutz und zum Urheberrecht. Berlin: Autor (DTK: T. Frenzel, C. Hagemeister, N. Heinrichs, M. Kersting (Vorsitzender), F. Lang und M. Ziegler).
2. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (Hrsg.) (2018), Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430. Berlin: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-53772-5>
1. Diagnostik- und Testkuratorium (DTK) der Föderation Deutscher Psychologenvereinigungen (2017). Qualitätsstandards für psychologische Gutachten. Berlin: Autor (DTK: M. Bühner, T. Frenzel, C. Hagemeister, N. Heinrichs, M. Kersting (Vorsitzender), F. Lang, G. Reimann und M. Ziegler).

5. Populärwissenschaftliche Darstellungen, Interviews, Nachrichten in Fachzeitschriften, Stellungnahmen und Buchbesprechungen

PDFs der meisten der folgenden Beiträge: Siehe

<https://kersting-internet.de/wissenschafts-praxis-transfer/presse/>

63. Kersting, M. (2024). „Du hast den Farbfilm vergessen ...“ Die Personalauswahl für Jobs, so bunt wie das Leben, funktioniert mit einem schwarz-weiß-Schema nicht. *Blickpunkt Personal 02 / 2024*, S. 15-17
62. Zitate von Martin Kersting im Artikel: Enderle da Silva, K. (2024). Menschliche Intelligenz. *Neues Lernen*, 4/2024, 14-19.
61. Martin Kersting beschreibt in der Kolumne „start up, HR!“ die mögliche Zusammenarbeit von Wissenschaftler(inne)n und Gründer(inne)n. *Human Resources Manager, Juli 2024*
(<https://www.humanresourcesmanager.de/future-of-work/bessere-loesungen-fuer-hr/>)
60. Stellungnahme von Martin Kersting zur ethisch verantwortbaren Nutzung von KI im Recruiting, *PERSONALquarterly*, 02/2024, S.58-59.
59. Martin Kersting empfiehlt das Buch „Summa technologiae“ von Stanislaw Lem. *Personalmagazin September 2024*, S. 43.
58. Interview mit Elke Eller und Martin Kersting zur evidenzbasierten Personalarbeit mit Hilfe von KI und Big Data. *PPA-Summit 2022: The Power of HR-Data, August 2022*.
57. Interview mit Martin Kersting über die digitale Transformation von HR. *Personal. Personalmagazin*, 12 / 2021, S. 26-29.
56. Martin Kersting beantwortet Fragen zum Thema „Personalpsychologie in der Praxis.“ *Fyltura Interviewreihe mit Expert:innen, Dezember 2021*.
55. Elke Eller, Inga Dransfeld-Haase, Martin Kersting und Michael Kramarsch. Digitalisierung: HR muss in die Verantwortung. *Human Resource Manager*, 06 / 2021, S. 84-85.
54. Stellungnahme von Martin Kersting zur Online-Lehre im Allgemeinen und zur Bedeutung der Präsenz-Vorlesung im Besonderen. Februar 2021.
53. Martin Kersting und Stefan Strohmeier im Gespräch über Künstliche Intelligenz (Diskussion zu weit verbreiteten Vorbehalten). *Personalwirtschaft, Heft 10 (2020)*, S. 24-29.
52. Kurzportrait – Martin Kersting beantwortet den Fragebogen „characters“. *ManagerSeminare, August 2020*.

51. Stellungnahme von Martin Kersting zur Einführung neuer Technologien ins HR Management. *Future of HR. HKP Newsletter, Dez. 2019.*
50. Interview mit Martin Kersting über die Notwendigkeit von Richtlinien für den Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Personalarbeit. *HRM.AT. November 2019.*
49. Stellungnahme von Martin Kersting zur Akzeptanzsicherung bei der Nutzung von künstlicher Intelligenz und Big Data im Personalwesen. *Personalwirtschaft, 01. Okt. 2019.*
48. Interview mit Martin Kersting über künstliche Intelligenz in der Eignungsdiagnostik, Anforderungen der VUCA World und Qualität in der Eignungsdiagnostik. *Suits. Oktober 2019.*
47. Stellungnahme von Martin Kersting zur Potenzialdiagnostik bei Personen mit Fluchthintergrund. *Personalmagazin, 09/2019, S. 70-72.*
46. Ethikbeirat HR Tech. (unter Mitarbeit von Martin Kersting). (2019) Richtlinien für den verantwortungsvollen Einsatz von Künstlicher Intelligenz und weiteren digitalen Technologien in der Personalarbeit. Darstellung des Entwurfs / Bitte um Feedback. *Personalmagazin, 08/2019, S. 12 und 13.* Im Netz: www.ethikbeirat-hrtech.de
45. Kurzdarstellung der Podiumsdiskussion „HR im Digitalisierungsrausch – wollen und brauchen wir die Vermessung des Menschen?“ auf dem Personalmanagementkongress am 26. Juni 2019 in Berlin. *Human Resources Manager, Sonderveröffentlichung 2019, S. 4-5.*
44. Martin Kersting zur Frage „Berufsausbildung oder Studium?“ In: *Süddeutsche Zeitung, Nr. 259, 10/11. Nov. 2018.*
43. Interview mit Martin Kersting zu d. besonderen Herausforderungen im Bereich der Managementdiagnostik. *Positionen. 2018 / 2019, S. 29-31.*
42. Stellungnahme von Martin Kersting zum Thema „Cultural Fit“. *one step ahead. HR- und Recruiting-Trendbarometer von StepStone Österreich. 2018, S. 50.*
41. Stellungnahme von Martin Kersting zur Digitalisierung in der Personalberatung: „Große Datenmengen, große Verantwortung: Digitalisierung in der Personalberatung“. *Personalberatung im Blitzlicht, 2018, S. 10-11.*

40. Interview mit Martin Kersting zur psychologischen Diagnostik im Allgemeinen und zur Diagnostik der Veränderungsfähigkeit im Besonderen. *Changement*, 3/2018, S. 8-11.
39. Stellungnahme von Martin Kersting zur Frage der „Passung“ zwischen beruflichen Anforderungen sowie der Unternehmenskultur einerseits und der Persönlichkeit andererseits. *StepStone Studie „Recruiting mit Persönlichkeit“*, 2018, S. 10-11.
38. Stellungnahme von Martin Kersting zur Frage „Wie dient die DIN 33430 zur Eignungsdiagnostik der Praxis?“ *HR Performance*, 5/2017, S. 26-27.
37. Interview mit Martin Kersting zum Thema: „Qualität in der Personalauswahl.“ *Wirtschaftspsychologie. Sonderveröffentlichung*. 4/2017, 4-5.
36. Stellungnahme von Martin Kersting zu HR Trends. In: ITB Consulting (2017). *HR am Puls der Zeit. 33 Profis der Personalarbeit skizzieren Herausforderungen, Trends und Perspektiven*. S. 29. Bonn: ITB Consulting. (ISBN 9783745024388)
35. Interview mit Martin Kersting zum Wert von „Zertifizierungen“ für Trainer(innen) und Coaches, die Persönlichkeitsfragebogen einsetzen *TrainingAktuell*, Mai 2016.
34. Stellungnahme von Martin Kersting zum Wert von „Zertifizierungen“ für Trainer(innen) und Coaches, die Persönlichkeitsfragebogen einsetzen. *ManagerSeminare*, Heft 218, Mai 2016.
33. Interview mit Martin Kersting zum Thema: „Wir vernachlässigen das intellektuelle Potenzial.“ *ManagerSeminare*, Heft 208, Juli 2015, S. 68-71.
32. Stellungnahme von Martin Kersting zur Notwendigkeit, intellektuelles Potenzial auch bei Kandidat(inn)en für gehobene Fach- und Führungspositionen zu diagnostizieren. *Positionen*, 2014/2015, 24-25.
31. Stellungnahme von Martin Kersting zur Notwendigkeit, auch das intellektuelle Potenzial von Bewerberinnen und Bewerbern bei der Personalauswahl zu berücksichtigen: „Intellektuelles Potenzial statt Sozialkompetenz. Ein Plädoyer für die Enttabuisierung des wichtigsten personellen Erfolgsfaktors“. *Personalberatung im Blitzlicht*, 1, S. 8., 2015
30. Interview / Streitgespräch: Martin Kersting und Heinrich Wottawa, H. zum Thema „Personalauswahl über Schulnoten“. *Personalmagazin*, Heft 10/2014, S. 38-39.

29. Stellungnahme von Martin Kersting zu den Möglichkeiten, Probearbeiten als Methode der Personalarbeit zu nutzen. *Haufe HR-Management*, 02.06.2014.
28. Statement Martin Kersting zur Evaluation der Development-Center der HUK-Coburg – AC-Systematik erneut auf Herz und Nieren geprüft. *HUK-Coburg Zeitschrift „Intern“*, 03/2014, S. 20/21.
27. Interview mit Martin Kersting zur Potentialerkennung, z.B. auch bei Hauptschüler(inne)n. *Wirtschaftsmagazin der IHK Gießen-Friedberg*, Heft 07+08/2014.
26. Stellungnahme von Martin Kersting zum Thema Persönlichkeitsfragebogen im Kontext der Personalauswahl. *DUZ (Dt. Universitäts Zeitung). Karriere Letter* 03/2014.
25. Stellungnahme von Martin Kersting zu den Möglichkeiten, Personalauswahlverfahren attraktiv zu gestalten. *Personalmagazin*, Heft 05/2013.
24. Interview mit Martin Kersting zur Stadt Gießen. *Gießener Anzeiger*, 27. Juli 2013.
23. Interview mit Martin Kersting zu Bewerbervideos und Arbeitsproben. *Haufe HR-Management*, 03. Juli. 2013.
22. Besprechung des Vortrags von Martin Kersting zum Personalmangel. *Wirtschaftsmagazin der IHK Gießen-Friedberg*, Heft 06/2013.
21. Kurzbesprechung des Vortrags von Martin Kersting zu Zukunftstrends der Assessment Center Gestaltung auf dem Kongress des Arbeitskreis Assessment Center. *Personalführung*, Heft 01/2013.
20. Interview mit Martin Kersting zum Thema Talentsuche. *ZDF/Heute.de*, Nov. 2012.
19. Kurzdarstellung der Position Martin Kerstings zum Zusammenhang von Personalauswahlverfahren und dem Personalmangel. *Der starke Mittelstand*, Oktober 2012.
18. Interview mit Martin Kersting zum Thema Persönlichkeitstests. *ZDF/Heute.de*, 17. Sep. 2012.
17. Stellungnahme von Martin Kersting zu „Brainteasern“. *Personalmagazin*, Heft 07/2012.
16. Interview mit Martin Kersting zur Wahrnehmung von Personalauswahlverfahren durch die Kandidaten. *VDI Nachrichten*. Juni 2012.

15. Stellungnahme von Martin Kersting zu Berufs- und Auswahltests. *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 5./6. Mai 2012.
14. Kurzinterview mit Martin Kersting zur Qualität von Berufswahltests. *MINT Lehrer-News*, Ausgabe 03, April 2012
13. Interview mit Martin Kersting zum Thema Personalmangel. *IHK Magazin Wirtschaft Region Fulda*, Heft 04, 2012.
12. Stellungnahme von Martin Kersting zur neuen ISO 10667 zur Personalauswahl. *ManagerSeminare*, Heft 155, 2012.
11. Interview mit Martin Kersting zum Thema Auswahlverfahren der Zukunft. *Süddeutsche Zeitung*, 12. Jan. 2012.
10. Interview mit Martin Kersting zum Thema Personalmangel und Integration, *Clavis*, Heft 03/2011.
9. Interview mit Martin Kersting zum Thema Personalmangel und Personalauswahl, *Rheinpfalz*, 10. Nov. 2011.
8. Kersting, M. (2010). Manager statt MBAs – Persönlichkeiten statt Fachkräfte. Wie Personalberater Vielfalt fördern können und damit zugleich die Zahl potenzieller Kandidaten erhöhen. *Personalberatung im Blitzlicht*, 8-9.
7. Kersting, M. (2010). Dem Personalmangel abhelfen. *Personal*, Heft 11/2010, S. 41.
6. Portrait des Lehrstuhls von Martin Kersting. *Personal*, Heft 09/2010.
5. Interview mit Martin Kersting zum Thema Personalmangel. *Manage_HR*, Heft 03/2010.
4. Kersting, M. (2008) im Interview zum Thema: Antiquierte Modelle reanimiert, *Personalführung*, 9, 72-74.
3. Interview mit Martin Kersting zum Thema Assessment Center und Interviews, *Personalführung*, Heft 09/2008.
2. Interview mit Martin Kersting zum Wilde-Intelligenz-Test, Newsletter der Testzentrale 01/2008.
1. Kersting, M. (2006). Optimierung der Interviewkompetenz. Gespräche zielgerichtet und effizient führen. *Personalberatung im Blitzlicht*, 1, 9.

6. Von M. Kersting betreute Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

An die 200 betreute Abschlussarbeiten. Für einen Überblick über die von Martin Kersting und / oder seinem Team betreuten Arbeiten (inkl. Kurzdarstellung) siehe <https://kersting-internet.de/hochschule/betreute-qualifikationsarbeiten/>

7. Vorträge (Wissenschaft) siehe: kersting-internet.de/publikationen/vortraege-wissenschaft/

147. „Gute Tests, schlechte Stimmung? Dimensionen der Akzeptanz am Beispiel von (Leistungs-)Tests.“ Eingeladener Vortrag zum Institutskolloquium der Universität Ulm, 08. Mai 2025
M. Kersting
146. “Machine Resources for Human Resources: Potenziale und Risiken der digitalen Transformation der Personalarbeit“. Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „KI und Digitalisierung in der Arbeitswelt“, organisiert von der Sektion „Organizational Behavior & Human Resource Management“ des Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (GGS). 11. Dezember 2024. Online.
M. Kersting
145. „Insight Into: KI und Big Data in der Personalpsychologie.“ Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Insight Into“ des Berufsverbands für Psychologinnen und Psychologen. 10. Dezember 2024. Online.
M. Kersting
144. “Influence of the owner's personality and other owner-, cat- and treatment-related facets on the perception of the quality of life for cats with hyperthyroidism”. 34. European College of Veterinary Internal Medicine – Companion Animals (ECVIM-CA), Lyon (France), 5.-7. Sep. 2024
Muthmann, I. Schofield, M. Kersting, F. Blunski, N. Bauer, K. Hazuchova
143. „Psychologische Diagnostik: Qualitätssicherungs- und -optimierungsinitiativen des Diagnostik- und Testkuratoriums.“
17. Arbeitstagung „Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, Salzburg, September 2023.
M. Kersting & M. Ziegler
142. „Wie konstruktvalide ist die Messung impliziter Motive auf Basis maschinellen Lernens?“
13. Tagung der Fachgruppe „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, Kassel, September 2023.
N. Niemitz, M. Kersting, M. Langer & D. Scheffer

141. „Wer nutzt und wem nutzen Online-Self-Assessments?“ 10. Tagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) an der Universität Duisburg-Essen, 27. Feb. - 02. März 2023.
P. S. Petri & M. Kersting
140. „Narrative Personalpsychologie“ Beitrag zum Heinz-Schuler-Gedächtnis-Symposium auf dem 52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Hildesheim, 10. - 15. Sep. 2022.
M. Kersting
139. „Erfolgsfaktoren im Studieneinstieg – Das Erlebens-Orientierte-Studienein-stiegs-modell (EOS-Modell)“ 52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Hildesheim, 10. - 15. Sep. 2022.
P. S. Petri & M. Kersting
138. “Relationships between Proactive Personality, Locus of Control and Vocational Satisfaction: the Role of Education”.
20th European Association of Work and Organizational Psychology Congress, | Glasgow, Scotland, 11-14 January, 2022.
S. Abdel Hadi, M. Kersting, U. C. Klehe, & J. A. Häusser
137. „Applicant reactions to online-based university admission tests: extension of the AKZEPT!-questionnaire and relevant dimensions for high stakes tests.”
Arbeitstagung „Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, online, September 2021.
S. Stegt, C. Schütte, F. Müller & M. Kersting
136. „Right from the start – an empirically longitudinal process model of successful study.“
Arbeitstagung „Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, online, September 2021.
P. S. Petri, M. Kersting & E. Braun
135. „Studierendenauswahl: Neues aus der Vergangenheit – Intelligenz und Persönlichkeit als Prädiktoren von Studienerfolg.“
16. Arbeitstagung „Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, online, September 2021.
V. Weingardt, P. S. Petri, M.C. Ziegler & M. Kersting

134. „Die Lehre der Fächer Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik im Lichte der Umgestaltung psychologischer Studiengänge.“
16. Arbeitstagung „Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik, online, September 2021.
M. Bühner, M. Kersting, J. Rauthmann, K.-H. Renner, K. Rentzsch & A. Strobel
133. „A Self-Assessment Approach to Support Prospective Students' Study Choice“
9th Biennial EARLI Conference, online, August, 2021.
P. S. Petri, V. Weingardt & M. Kersting
132. „>Gefällt mir< reicht nicht: OSA im Spannungsfeld zwischen Qualität und Akzeptanz.“
Tagung „Zukunft sichtbar machen - Den Übergang Schule-Hochschule-Beruf für Studieninteressierte und Studierende nachhaltig gestalten“
Philipps Universität Marburg, Marburg, 21. Feb. 2020.
V. Weingardt, R. Bachmann, P. S. Petri & M. Kersting
131. „Candidate and Observer Reactions to Traditional and Life Story Selection Interviews“.
11. Tagung der Fachgruppe „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, Braunschweig, Sep. 2019.
C. Belle, U.-C. Klehe & M. Kersting
130. „Alles online – Akzeptanzurteile von Bewerber*innen zum Einsatz unbeaufsichtigter Eignungstests.“
11. Tagung der Fachgruppe „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, Braunschweig, Sep. 2019.
P. S. Petri, D. E. Bianucci & M. Kersting
129. „Shaping the future of psychological assessment: Digitalization, Big Data and Artificial Intelligence“.
15. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Dresden, September 2019.
M. Bühner, M. Kersting & A. Strobel

128. „Difficulty of the sample task and the threat of instruction texts: Effects on test anxiety and performance of subjects in performance tests”.
15. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Dresden, September 2019.
V. Weingardt, M.C. Ziegler, N. Niemitz, Th. Domogala & M. Kersting
127. „You can't please everybody - Evaluation of questionnaires in Online Self-Assessments in relation to personality”.
15. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Dresden, September 2019.
V. Weingardt, P. S. Petri & M. Kersting
126. „Zwischen Studienwunsch und -wirklichkeit: Nutzer*innenstimmen zur Nützlichkeit von OSAs“.
Fachtagung des Carl-Zeiss-Stiftung Kollegs (CZSK) zur Nutzbarmachung von Online-Self-Assessments für die Studieneingangsphase, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 24.01.2019.
P. S. Petri & M. Kersting
125. OSA – und was dann? Podiumsdiskussion. Fachtagung des Carl-Zeiss-Stiftung Kollegs (CZSK) zur Nutzbarmachung von Online-Self-Assessments für die Studieneingangsphase, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 24.01.2019.
H. Buhl, R. Gleeson, M. Kersting & T. Tittebrandt
124. "Standardisierte Qualitätsminderung: Wie die Praxis der Testinterpretation anhand von Normwerten, Objektivität und Validität gefährdet."
51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Frankfurt, 17. -20. Sep. 2018.
M.C. Ziegler, K. Tammer & M. Kersting
123. " Wer nutzt und wem nützt ein Online Self-Assessment bei der Studienfachwahl?"
51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Frankfurt, 17. -20. Sep. 2018.
V. Weingardt, S. Ehrlich & M. Kersting

122. "Gekommen, um zu bleiben? Ein evidenz-basiertes Prozessmodell zur Erklärung von Erfolg vs. Abbruchsintentionen im Studieneinstieg."
51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Frankfurt, 17. -20. Sep. 2018.
P. S. Bothe & M. Kersting
121. „‘Bitte stören!’ – Die ökologische Gestaltung einer Intelligenztestung steigert die Validität.“
51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Frankfurt, 17. -20. Sep. 2018.
M. Risse & M. Kersting
120. „Wer geht und wer bleibt? Ein evidenz-basiertes Prozessmodell zur Erklärung von Studienabbruchsintentionen“.
13. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf), Speyer, 12.-13. April 2018.
P. S. Bothe & M. Kersting
119. „Dark creativity: How power drives malevolent creative performance“.
10. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, Dresden, Sep. 2017.
C. Palmer & M. Kersting
118. „Wer geht und wer bleibt? Vorhersage von Studienerfolg mithilfe des Social Cognitive Model of Career Self-Management“.
10. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, Dresden, Sep. 2017.
P. S. Bothe & M. Kersting
117. „Wenn ich das vorher gewusst hätte“ – Was wir vom (In-)Kompetenzerleben der Studierenden für die Gestaltung von Self-Assessments lernen können“
14. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", München, September 2017.
Kersting, M., Ehrlich, S., Feldkamp, T., Weingardt, V. & Bothe, P. S.
116. „Qualitätsmerkmale von Online-Self-Assessments zur Ermittlung der Studierfähigkeit.“ Universität Bonn, Juni 2017.
M. Kersting

115. „Online Self-Assessments zur Unterstützung der Studienwahl.“
Präsidium der JLU Gießen: Kooperationsgespräche Hochschule – Schule
2017“. Gießen, 27. Mai 2017.
M. Kersting & P. S. Bothe
114. „Auswahl, Betreuung und Beratung von Studierenden“. Nexus (ein
Projekt der Hochschulrektorenkonferenz) Jahrestagung "Institutionelle
Strategien zur Weiterentwicklung der Lehre an Hochschulen“. Bochum,
März 2017.
M. Kersting
113. „Mirror mirror: the Role of Raters' Personality in Job Analysis“
2017 congress of the European Association of Work and Organizational
Psychology, Dublin, Ireland, May 17th - 20th, 2017.
A.-S. Ulfert, M. Ott, C. Palmer & M. Kersting
112. „I'm gonna make it! – The influence of success priming on self-efficacy
and emotions in achievement situations“
2017 congress of the European Association of Work and Organizational
Psychology, Dublin, Ireland, May 17th - 20th, 2017.
P. S. Bothe, A.-S. Ulfert, M. Ott & M. Kersting
111. "Tschakka, ich schaff' das! Können Selbstüberzeugungen Emotionen in
Leistungssituationen beeinflussen?“
50. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Leipzig, 19.-22. Sep.
2016.
P. S. Bothe, A.-S. Ulfert, M. Ott & M. Kersting
110. "Die Akzeptanz von Barnum-Feedback in Abhängigkeit von Persönlichkeit
und Intelligenz.“
50. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Leipzig, 19.-22. Sep.
2016.
V. Graulich, U.-C. Klehe & M. Kersting
109. "Öffentlichkeitsarbeit für die AOW-Psychologie: Ein Podiumsgespräch.“
50. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Leipzig, 19.-22. Sep.
2016.
*Diskutanten: C. H. Antoni, B. Beermann, M. Kersting, C. König, S. Ohly &
R. Wieland*

108. "Online-Self-Assessments zur Studienorientierung im deutschsprachigen Raum: Quo vadis?"
50. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Leipzig, 19.-22. Sep. 2016.
Diskutanten: S. Höft, M. Kersting, N. Sander & L. Schmidt-Atzert
107. "Priming Forschung: Wege aus der Black Box."
50. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Leipzig, 19.-22. Sep. 2016.
A.-S. Ulfert & M. Kersting
106. "Wenn ich nervös bin, spornt mich das an" – die Neigung, Angst als motivierend zu empfinden als Moderator der Relation von Testängstlichkeit und Leistung."
50. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Leipzig, 19.-22. Sep. 2016.
M. Ott & M. Kersting
105. „Yes I can?! Competence priming and its influence on work behavior.“
9. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie“, Mainz, Sep. 2015.
A.-S. Ulfert & M. Kersting
104. „Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse Mädchen überall hin? – Der Einfluss der dunklen Triade auf die Attraktivität von Frauen“
13. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Mainz, 21.-23. Sep. 2015.
N. Santelmann, C. Palmer & M. Kersting
103. „>Ich bin nervös – ich war nervös – ich wurde nervös?< – die Variation des Messzeitpunkts von Testangst und deren Effekte.“
13. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Mainz, 21.-23. Sep. 2015.
M. Ott & M. Kersting
102. „Natürlich kann man Intelligenztests attraktiv und somit akzeptabel gestalten, aber das geht zu Lasten der Konstruktvalidität – oder etwa nicht?“
13. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Mainz, 21.-23. Sep. 2015.
R. Debelak, G. Mandler, M. Vette, & M. Kersting

101. „Yes I can? Priming perceived competence changes performance on cognitive tests.“ 14th European Congress of Psychology, Milan, Italy 7-10 July, 2015.
A.-S. Ulfert, M. Ott & M. Kersting
100. „Scientist-practitioner-gap in I/O psychology“.
Eingeladener Beitrag. Freie Universität Berlin, 02. Juli 2015.
M. Kersting
99. „Erfassung der Intelligenz im Rahmen der Managementdiagnostik: Valide, aber tabuisiert. Oder: Was wir tun können (müssen), damit gute Theorien und Tests angewandt werden?“
Eingeladener Beitrag zum Bühler-Colloquium der TU Dresden; 01. Juli 2015.
M. Kersting
98. "Schmidt sucht Schmidtchen? Anforderungsanalyse unter der Lupe: Werden die Ergebnisse von Anforderungsanalysen durch Persönlichkeitseigenschaften der befragten Personen beeinflusst?"
49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Bochum, 21.-25. Sep. 2014.
A.-S. Ulfert, L. Michaelis, S. Zwiesler & M. Kersting
97. "Globale vs. spezifische Erfassung von studienerefolgs-relevanten Anforderungen: Liefern sie identische Ergebnisse?"
49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Bochum, 21.-25. Sep. 2014.
M. Ott, C. Palmer & M. Kersting
96. "Akzeptanz und Validität von Intelligenztests sind keine Gegensätze."
49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Bochum, 21.-25. Sep. 2014.
R. Debelak, M. Pollaj, M. Vetter & M. Kersting
95. „Anforderungsanalytisch fundiert – und dennoch auf Sand gebaut?“
Fachtagung „Onlinebasierte Instrumente zur Verbesserung der Studienbedingungen“, Bonn, 13. März 2014.
M. Kersting

94. „Wo ich bin ist vorne. Zur Abhängigkeit der Ergebnisse von Anforderungsanalysen zu studienerelevanten Merkmalen von der Persönlichkeit und Intelligenz der befragten Personen.“
12. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Greifswald, 22.-25. Sep. 2013.
M. Ott, I. Linke, L. Michaelis & M. Kersting
93. „Wenn es um Stereotype geht, ist jeder ein Experte. Experten- und Laienurteile über studienspezifische Anforderungen.“
12. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik", Greifswald, 22.-25. Sep. 2013.
C. Palmer, A.-S. Ulfert, M.-N. Hartig und M. Kersting
92. „Zur Akzeptanz psychologischer Diagnostik: Von der Forschung zur Intervention“.
Eingeladener Beitrag zum Colloquium des Department Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, 17. Jan. 2013.
M. Kersting
91. "Qualitätssicherung u. -optimierung in der psychologischen Diagnostik – Resümee, Perspektiven und Empfehlungen.
Positionsreferat auf dem 48. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Bielefeld, 23. -27. Sep. 2012.
M. Kersting
90. „Persönlichkeitsfragebogen für die Personalauswahl und -entwicklung: Qualität, Nutzen und Akzeptanz.“
Eingeladener Vortrag zum Institutskolloquium der Uni Bern, 01. 3. 2012.
M. Kersting
89. „Zusammenhänge der N2-Komponente in einer Konfliktaufgabe mit verschiedenen Operationalisierungen der Verstärkungssensitivität.“
11. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Saarbrücken, September 2011.
A. Beauducel, A. Leue, S. Lange, F. Spohn & M. Kersting
88. „Qualitätssicherung von Skalen in der Psychologie.“
Eingeladener Beitrag zur Veranstaltung: "Qualitätssicherung von Erhebungsinstrumenten für die Umfrageforschung" der GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim, 20. September 2011.
M. Kersting

87. „Personalauswahl und -entwicklung mit Persönlichkeitsfragebogen: Chancen und Risiken.“
Eingeladener Vortrag, Universität Koblenz-Landau; 22. Juli 2011.
M. Kersting
86. "Beyond the Big Five: The role of need for cognition and core self evaluations for innovative work performance."
15th conference of the European Association of Work and Organizational Psychology in Maastricht, The Netherland, 25-28 May 2011.
U. R. Hülsheger, J. W. B. Lang, & N. Anderson & M. Kersting
85. "Einstellungen deutscher Psychologinnen und Psychologen zu Tests in der EFPA-Befragung 'Tests in Europe'."
47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Bremen, Sep. 2010.
C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, H. Moosbrugger, G. Reimann & G. Stemmler
84. "Fortbildung in der Eignungsdiagnostik: Das DIN 33430 Intensivtraining."
47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Bremen, Sep. 2010.
M. Kersting
83. "Kompetenzzuwachs im Selbstbericht: Eine Methode zur Evaluation von Führungskräfte trainings?"
8. Fachtagung für Psychologiedidaktik und Evaluation, Frankfurt, 14-15 Mai 2010.
T. Ringeisen, U. Vogelwiesche, M. Kersting, M. Florax & B. Neubach
82. "Range Shrinkage of Cognitive Ability Test Scores in Applicant Pools."
Society of Industrial and Organizational Psychology (SIOP), Atlanta, GA; April 8-10 2010.
J. W. B. Lang, M. Kersting & U. R. Hülsheger
81. "Self-assessment of (multi-faceted) competence increase after management training: Extended application area of the BEvaKomp."
Eapril - European Association for Practitioner Research on Improving Learning; Trier, 18 -20 Nov. 2009.
T. Ringeisen, B. Neubach, M. Kersting & U. Vogelwiesche

80. „Wenn nicht mehr das Erreichte zählt, sondern das Erzählte reicht: Die Verfälschbarkeit von Persönlichkeitsfragebogen unter Akzeptanzgesichtspunkten.“
10. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Landau, September 2009.
M. Kersting & K. Seidel
79. „The German test review system and first experiences“
11th European Congress of Psychology, Oslo, July 2009.
H. Moosbrugger, C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, G. Reimann & G. Stemmler
78. „DIN 33430 certification in Germany“
11th European Congress of Psychology, Oslo, July 2009.
H. Moosbrugger, C. Hagemeister, M. Kersting, F. Lang, G. Reimann & G. Stemmler
77. „Bedeutung und Messung der Intelligenz im Kontext der Personalauswahl und Personalentwicklung“
Münsteraner Kolloquium zu Personal und Organisation, Münster, 28. Mai 2009.
M. Kersting
76. "Towards an international ISO-norm for professional assessment: Common themes and varieties among existing professional standards."
29. International Congress of Psychology in Berlin, 20.-25. July 2008.
L.F. Hornke & M. Kersting
75. "Is it all about intelligence?"
Invited presentation, colloquium series, Humboldt University Berlin, Institute of Psychology, Work and Organizational (April, 24, 2008).
D. Krause & M. Kersting
74. „Die Konsequenzen des demografischen Wandels für die Diagnostik im Allgemeinen und die Eignungsdiagnostik im Besonderen.“
9. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Wien, September 2007.
M. Kersting

73. „Das Testrezensionssystem des Testkuratoriums: Erfahrungen und Perspektiven.“
9. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Wien, September 2007.
H. Moosbrugger, C. Hagemeister, M. Kersting, G. Reimann & G. Stemmler
72. „Eine metaanalytische Untersuchung zur spezifischen Fähigkeitstheorie.“
5. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, Trier, Sep. 2007.
J. W. B. Lang & M. Kersting
71. „Zum Einfluss der Transparenz auf das Urteil über die soziale Akzeptanz eines Assessment Centers sowie auf die Leistung der Bewerber.“
5. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, Trier, 09/2007.
K. Schulze Versmar, M. Kersting & E. Thomas
70. „University citizenship behavior: Konzeption und Diagnose eines alternativen Studienerfolgskriteriums.“
Habitationsvortrag, Philosophische Fakultät der RWTH Aachen. 11 Juli 2007.
M. Kersting
69. „Quality Assurance of Psychodiagnostics in Germany.“
Xth European Congress of Psychology in Prague in July 2007.
L.F. Hornke & M. Kersting
68. “The test review system and the German standard for proficiency assessment procedures.”
Xth European Congress of Psychology in Prague in July 2007.
C. Hagemeister, L. Hellfritsch, L.F. Hornke, M. Kersting, K. Kubinger, F. Lang, H. Moosbrugger, G. Reimann & K. Westhoff
67. "Ein neues System zur Information über psycholog. Tests u. deren Beurteilung."
Eingeladener Beitrag zum Colloquium des Fachbereichs Psychologie der Philipps-Universität Marburg; Marburg, 29. Mai 2007.
M. Kersting

66. „DIN 33430 – Bedrohung oder Chance f. angehende Psycholog(inn)en?“
12. Deutscher Psychologie Studierender Kongress, Bochum, 18.-20. Mai
2007.
M. Kersting
65. "Guidelines for the Assessment Process (GAP) and beyond: An
integrative approach to quality assurance in psychological diagnosing."
9th Conference of the European Association of Psychological
Assessment
Thessaloniki, Greece, May 2007.
M. Kersting & L. F. Hornke
64. "DIN 33430: Status Quo und Weiterentwicklungen“. Ruhr-Universität
Bochum; 15. Dez. 2006.
M. Kersting
63. "Der neue WILDE-Intelligenztest (WIT-2).“ Eingeladener Beitrag zum
Instituts-Colloquium des Instituts für Psychologie der RWTH Aachen; 21.
Nov. 2006.
M. Kersting
62. "Verstärkungssensitivitäten als Grundlage dimensionaler und
typologischer Prädiktoren von Schulleistungen."
45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Nürnberg,
Sep. 2006.
A. Beauducel, M. Kersting, D. Liepmann & S. Smolka
61. "Validität des Arbeitseffizienz Tests (AET).“
45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Nürnberg,
Sep. 2006.
A. Fischer, K. Seidel, H.-M. Süß & M. Kersting
60. "Kognitive Fähigkeitstests und Assessment Center Ratings: Eine
Untersuchung zur inkrementellen Validität beider Methoden am Beispiel
von Führungskräften.“
45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Nürnberg,
Sep. 2006.
E. D. Heggstad, M. Kersting, D. Krause & G.C. Thornton III.

59. "Plädoyer für ein neues System zur Information über und Beurteilung von Tests."
45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Nürnberg, Sep. 2006.
M. Kersting
58. "University Citizenship Behavior – die andere Seite des Studienerfolgs."
45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Nürnberg, Sep. 2006.
M. Kersting & F. Gehring
57. "Regelmäßiges Feedback aus studentischen Lehrveranstaltungs-evaluationen: Können Hochschuldozenten der Psychologie ihre Veranstaltungsevaluationen dauerhaft verbessern?"
45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Nürnberg, Sep. 2006.
J. W. B. Lang & M. Kersting
56. "Erweiterung der diagnostischen Möglichkeiten durch die Kontrolle der situationsspezifischen Varianz am Beispiel eines neuen berufsbezogenen Persönlichkeitstests."
1. Fachtagung „Innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik“, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, 12. & 13. Sep. 2006.
A. Beauducel & M. Kersting
55. "Verfälschbarkeit von Persönlichkeitstests – Ein Problem für die soziale Akzeptanz?"
1. Fachtagung „Innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik“, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, 12. & 13. Sep. 2006.
R. Steinmayr & M. Kersting
54. "Assessment Center und kognitive Fähigkeitstests. Befunde zur kontrovers diskutierten Validitätsfrage."
1. Fachtagung „Innovative Ansätze für die Eignungsdiagnostik“, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, 12. & 13. Sep. 2006.
D. Krause, M. Kersting, E. D., Heggstad & G.C. Thornton III
53. "Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung von Tests."
Eingeladener Beitrag zum Instituts-Colloquium des Instituts für Psychologie der RWTH Aachen; 4. Juli 2006.
M. Kersting

52. "Mehrdimensionale und vergleichende Messung der sozialen Akzeptanz psychodiagnostischer Testverfahren: Stand und Perspektiven."
Eingeladener Beitrag zum Colloquium des Instituts für Psychologie der Universität Zürich; Zürich, 29. Juni 2006.
M. Kersting
51. „Anforderungsanalysen als Grundlage von Verfahren zur Auswahl und Beratung von Studierenden.“
4. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, Bonn, Sep. 2005.
M. Kersting
50. „Facettentheoretische Diagnose von Erfolgs- und Misserfolgsorientierung im Ausbildungs- und Berufskontext.“
4. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, Bonn, Sep. 2005.
A. Beauducel & M. Kersting
49. „Zur Eignung des Eindrucksdifferentials für die Erhebung von Teilnehmerreaktionen in der Personaldiagnostik.“
4. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, Bonn, Sep. 2005.
A. Legler, M. Kersting & T. Wehner
48. „Zur zweifelhaften Nützlichkeit und Validität von Anforderungsanalysen.“
4. Tagung d. Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, Bonn, Sep. 2005.
M. Birk & M. Kersting
47. "Auswahl von Studienbewerbern mittels Intelligenz- und Persönlichkeitstests: valide, aber tabu?"
8. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Marburg, September 2005.
M. Kersting
46. "Zur facettentheoretischen Beschreibung der Belohnungs- und Bestrafungssensitivität."
8. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Marburg, September 2005.
A. Beauducel & M. Kersting

45. "Effects of Persons Estimation and Acceptance of Objective Personality Tests on Test Results."
8th Conference of the European Association of Psychological Assessment
Budapest, Hungary, August / September 2005.
T. M. Ortner, R. T. Proyer & M. Kersting
44. „DIN 33430 kontrovers: Vorteile, Nachteile und Perspektiven.“
Eingeladener Beitrag zum Instituts-Colloquium der ZUMA (Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen), Mannheim, 20. Juni 2005.
M. Kersting
43. "Zur Akzeptanz psychologischer Diagnostik."
Eingeladener Beitrag zum Bühler-Colloquium des Instituts für Klinische-, Diagnostische und Differentielle Psychologie der TU Dresden; 1. Juni 2005.
M. Kersting
42. "Akzeptanz als Nebengütekriterium psychologischer Testverfahren: Konzeption, Operationalisierung und empirische Befunde."
Eingeladener Beitrag zum Instituts-Colloquium des Instituts der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg; 31. Mai 2005.
M. Kersting
41. "Criterion validity of cognitive ability tests and assessment centers."
Society of Industrial & Organizational Psy. (SIOP), April 15-17, 2005, Los Angeles
D. E. Krause, M. Kersting, E. Heggstad & G. C. Thornton
40. "DIN 33430 (betriebl. Eignungsdiagnostik): Erfahrungen, Stand u. Perspektiven."
44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Göttingen, 2004.
M. Kersting (Arbeitsgruppenleitung), C. Brücher-Albers, L. F. Hornke, K.-D. Hänsgen, H. Moosbrugger, G. Stemmler & H. Weber
39. "Kritik an der DIN 33430."
44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Göttingen, 2004.
M. Kersting

38. Podiumsdiskussion: "Studierendenauswahl durch Hochschulen."
44. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psychologie in Göttingen, 2004.
Diskutanten: M. Amelang; M. Kersting, B. Marcus, H. Rindermann, L. Schmidt-Atzert, R. Steyer, G. Trost & H. Westmeyer
37. "Personalpsychologie."
Tutorial, veranstaltet auf dem 44. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Göttingen, 2004.
St. Höft & M. Kersting
36. "DIN 33430: Standardizing procedures and practices for qualification and personnel selection."
Vortrag am 24. August 2004 in Bonn im Rahmen des "Management Training Cooperation Programme in the public sector in China".
M. Kersting
35. "Do tests of Efficiency of Selective Synthesis (ESS) measure anything different from tests of intelligence?"
7th Conference of the European Association of Psychological Assessment
Malaga, Spain, April 2004.
K. Seidel & M. Kersting
34. "Sozialwissenschaftliche Erhebungsinstrumente in der Anwendung."
Workshop, Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA), Mannheim, 11.-12. November 2003.
B. Rammstedt, A. Glöckner-Rist & M. Kersting
33. "Akzept - ein Projekt zur Erfassung d. Akzeptanz diagnostischer Verfahren."
7. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Halle, 2003.
M. Kersting
32. "Erfassen Tests zum Büroarbeitsverhalten etwas anderes als Intelligenz- und Konzentrationstests?"
7. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Halle, 2003.
K. Seidel & M. Kersting

31. "Was misst der Postkorb? Befunde zur Konstrukt- und Kriteriumsvalidität."
3. Tagung der Fachgruppe „Arbeits- und Organisationspsychologie“, in Mannheim, 2003.
M. Kersting & S. Jacobs
30. "DIN 33430 zur berufl. Eignungsbeurteilung. Information u. Podiumsdiskussion."
3. Tagung der Fachgruppe „Arbeits- u. Organisationspsych.“, in Mannheim, 2003.
Diskutanten: E. Frieling, L. F. Hornke, M. Kersting, F. Lang & J. Wegge.
29. "Die angewandte Diagnostik, die DIN-Norm u. d. Desinteresse der Wissenschaft."
Positionsreferat, 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Berlin, 2002.
M. Kersting
28. "Methoden-kritische Analysen und aktuelle Befunde zur Kriteriumsvalidität des WILDE-Tests."
43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Berlin, 2002.
K. Seidel, M. Knebelau & M. Kersting
27. "Diagnostik der Rechtschreibleistungen."
14. Kongress des Bundesverbandes Legasthenie
Freiburg, September 2002.
M. Kersting
26. "Experteninput zur Plenarveranstaltung: Legasthenie im Erwachsenenalter."
14. Kongress des Bundesverbandes Legasthenie
Freiburg, September 2002.
M. Kersting
25. "Computer-based problem-solving scenarios as diagnostic tools."
International Conference on computer-based testing and the internet
Winchester, England, Juni 2002.
M. Kersting

24. "Decision based adaptive testing."
International Conference on computer-based testing and the internet
Winchester, England, Juni 2002.
L. F. Hornke & M. Kersting
23. "Personnel Selection with problem solving scenarios."
6th Conference of the European Association of Psychological
Assessment,
Aachen, Germany, 2001.
M. Kersting
22. "Zur anforderungsanalytischen Fundierung der eignungsdiagnostischen
Verwendung von computergestützten Problemlöseszenarien."
2. Tagung der Fachgruppe "Arbeits- u. Organisationspsych.", in
Nürnberg, 2001.
M. Kersting
21. "Rechtschreibreform - Reform der Rechtschreibtests?"
6. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie
und Psychologische Diagnostik" in Leipzig, 2001.
M. Kersting
20. "Podiumsdiskussion zur DIN Norm 33430" (27. September)
42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Jena 2000.
*Diskutanten; M. Amelang, B. Brocke, L.F. Hornke, M. Kersting, P. Netter
& H. Wottawa*
19. "Qualitätssicherung von Anfang an: Zum Einfluss der Untersuchungs-
situation auf die Ergebnisse in Intelligenztests." Forschungsreferat
42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Jena 2000.
M. Kersting
18. "Das Assessment Center als Erfolgsfaktor des Personalmanagements."
3. Dt. IIR Assessment Center Kongress (AssessCon) in Offenbach, 2000.
M. Kersting
17. "Faktoren zweiter Ordnung im Berliner Intelligenzstrukturmodell -
Konvergenzen mit Cattells Investmenttheorie."
5. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie
und Psychologische Diagnostik" in Wuppertal, 1999.
M. Kersting & A. Beauducel

16. "Computergestützte Problemlöseszenarien."
Eingeladener Beitrag zum Instituts-Colloquium des Instituts für Psychologie der RWTH Aachen; Juni 1999.
M. Kersting
15. "Computergestützte Problemlöseszenarien in der (Eignungs-)Diagnostik: (Charakteristische?) Defizite beim Forschungs-Praxis Transfer."
Überblicksreferat; 41. Kongress der Dt. Gesellschaft für Psych. in Dresden 1998.
M. Kersting
14. "Qualitätssicherung psychodiagnostischer Verfahren und Verfahrensweisen."
Eingeladener Vortrag auf dem gleichnamigen Expertenhearing am 28. / 29. November 1997 in Bad Breisig.
M. Kersting
13. "Achievement differences in personnel selection tests in East and West Germany samples from the perspective of different models of intelligence."
Eingeladener Vortrag zum Symposium "Cross cultural testing".
5th European Congress of Psychology; July 1997; Dublin, Ireland.
M. Kersting
12. "Zur Vorhersage beruflicher Leistungen durch Problemlösefähigkeit und Intelligenz: Ergebnisse einer vergleichenden empirischen Untersuchung."
Eingeladener Beitrag zum Instituts-Colloquium des Lehrstuhls II der Universität Mannheim; Januar 1997.
M. Kersting
11. "Problemlösefähigkeit und Intelligenz als Prädiktoren beruflicher Leistung: Ergebnisse einer vergleichenden Untersuchung zur Kriteriumsvalidität."
40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in München, 1996.
M. Kersting
10. "Kulturspezifität als Problem von Intelligenz- und Wissenstests am Beispiel ost- und westdeutscher Proband(inn)en."
40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in München, 1996.
A. Beauducel, M. Kersting & B. Brocke

9. "Eignungsdiagnostik mit computergestützten Problemlöseszenarien? Ergebnisse eines (empirischen) Vergleichs der Bewährung von Problemlöseszenarien und Intelligenztests."
3. Arbeitstagung "Diff. Psy., Persönlichkeitspsy. u. Psy. Diagnostik", Trier, 1995.
M. Kersting
→Abstract: Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 1995, 16, Heft 4, S.264
8. "Vergleich der sozialen Akzeptanz von Intelligenztests und Problemlöse-Szenarien in der Eignungsdiagnostik."
39. Kongress d. Deutschen Gesellschaft f. Psychologie in Hamburg 1994.
M. Kersting
→Abstract: K. Pawlik (Hrsg.) (1994), Bericht über d. 39. Kongress d. Dt. Gesell. für Psych. in Hamburg 1994 (Bd. 1, S.349 f.). Hamburg: Telesatz und Schnell.
7. "Leistungsdiagnostik als Methode der Personalauswahl in Ost- und Westdeutschland: Probleme und ihre möglichen Ursachen."
2. Arbeitstagung "Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik" in Bielefeld, 1993.
M. Kersting
6. "Intelligence, knowledge und problem solving."
25. International Congress of Psychology in Brussels, 1992.
H.-M. Süß, A. Beauducel, M. Kersting & K. Oberauer
→Abstract: International Journal of Psychology, 1992, 27, p.156.
5. "Wissen und Problemlösen."
38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Trier, 1992.
H.-M. Süß, A. Beauducel, M. Kersting & K. Oberauer
→Abstract: L. Montada (Hrsg.) (1992), Bericht über den 38. Kongress der DGPs
4. "Kontentvalide Wissensdiagnostik beim Problemlösen - Konstruktion und Bewährung eines testtheoretisch begründeten Verfahrens."
34. Tagung experimentell arbeitender Psychologen in Osnabrück, 1992.
M. Kersting, H.-M. Süß, K. Oberauer & A. Beauducel für Psychologie, Trier 1992 (Bd. 1, S.347, f.). Göttingen: Hogrefe.

3. "Relationship between Intelligence, knowledge und problem solving."
2nd European Congress of Psychology in Budapest, 1991.
Süß, H.-M., Kersting, M., Oberauer, K. & Jäger, A.O.

2. "Experiment zum Zusammenhang von Intelligenz, Wissen und Problemlösen."
33. Tagung experimentell arbeitender Psychologen in Gießen, 1991.
Süß, H.-M., Beauducel, A., Kersting, M. & Oberauer, K.

1. "Bedeutung und Erfassung von Wissen für das Lösen komplexer Probleme."
37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Kiel, 1990.
Süß, H.-M. & Kersting, M.

→Abstract: D. Frey (Hrsg.) Bericht über den 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Kiel, 1990 (Band 1, S.149). Göttingen: Hogrefe.

8. Vorträge (Wissenschafts-Praxis-Transfer)

siehe: <https://kersting-internet.de/wissenschafts-praxis-transfer/vortraege-wissenschaft-praxis/>

160. „Neues Leadership-Update verfügbar... Bereit zum Download?– Führung im Wandel.“ Impulsvortrag bei der Veranstaltung „Dialoge“ der Stadt Stuttgart. Stuttgart, 19. März 2025.
M. Kersting
159. „KI in der Personalauswahl und -entwicklung. Große Innovationen und kleine Alltagshilfetools.“ Vortrag auf der Fachtagung des Forums Assessment. Hannover, 29 Nov. 2024
M. Kersting
158. „Jurassic Job: „Wenn ich groß bin, werde ich Krankenbruder!“ Der Einfluss von Stereotypen auf die Berufswahl.“ Vortrag beim Science Slam Marburg. KFZ Marburg, 05. November 2024.
M. Kersting
157. „Blinde Flecken in der Personalauswahl: Unconscious Bias als Erfolgsbarriere“. Abschlussvortrag, Fusion days, Biebertal, 17. September 2024.
M. Kersting
156. „Agilität, KI und New Work. Was ist, was bleibt, was kommt?“ Podiumsdiskussion im Rahmen der „Zukunfts-Arena“ des Forum Assessments, Frankfurt, 06. Juni 2024.
M. Kersting, A. Kölzer & P. Wiederhake
155. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Eignungsdiagnostik gestalten, um den Herausforderungen gerecht zu werden?“ Keynote, gateway.one Tagung, Bern, 02. Mai 2024.
M. Kersting
154. „Wandel der Arbeit: Wie wirkt sich die Digitalisierung auf Führung aus?“ Impulsvortrag für die Stadtverwaltung Gießen, Gießen, 19. Januar 2024.
M. Kersting
153. „Sorting the future: Möglichkeiten und Grenzen von KI in der Personalarbeit“ Impulsvortrag für die Veranstaltung „Netzwerk Personalleiter“ der IHK Ulm Ulm, 11. Oktober 2023.
M. Kersting

152. „Gipfeltreffen HR Tech: KI-Einsatz in HR - was sind die Trends, wo liegen Chancen und Risiken?“
Podiumsdiskussion auf der Messe „Zukunft Personal“, Köln, 13. Sep. 2023.
U. Ernst-Diarra, M. Kersting, J. Rieke & L. Thiwissen
151. „Think big – and take care! Möglichkeiten und Grenzen von Big Data und künstlicher Intelligenz in HR.“ Eröffnungsvortrag der Fachtagung Fachtagung "Personalpsychologie" des Sparkassenverbands Baden-Württemberg, Stuttgart, 24. Juli 2023.
M. Kersting
150. „KI Anwendungen im Employee Life Cycle – Qualität und Ethik“. hkp Transformation Lab. Frankfurt a.M., 25. Mai 2023.
M. Kersting
149. „Schmetterlinge im Kopf. - Wie 'tickt' unser Gehirn, wenn wir andere Menschen beurteilen?“ Senatsempfang des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, 15. Mai 2023.
M. Kersting
148. „Sorting the Future: Möglichkeiten und Grenzen von KI in HR.“ Eröffnungsvortrag des >Top Executive Dialog“ der deutschen Bahn. Berlin, 27. April 2023.
M. Kersting -> Praxis
147. „Think big – and take care! Möglichkeiten und Grenzen von Big Data und künstlicher Intelligenz in HR.“ Eröffnungsvortrag des 10. Assessment Kongress des Forums Assessment. Potsdam, 1. Dez. 2022.
M. Kersting
146. „Persönlichkeitsanalysen durch Computer? Möglichkeiten und Grenzen von people analytics.“ Messe HR Rocks, Düsseldorf, 8. Nov. 2022.
M. Kersting
145. „Ethische Herausforderungen des Einsatzes von KI in HR“. Konferenz „The Power of HR-Data“, München, 13. Oktober 2022.
E. Eller & M. Kersting

144. „Schmidt sucht Schmidtchen“ war gestern – Wie eine professionelle Gestaltung der Personalauswahl zur Personalgewinnung beiträgt“, Lions Club Gießen, Gießen, 11. Oktober 2022.
E. Eller & M. Kersting
143. "Die Zukunft der Personalarbeit - Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung". Eröffnungsvortrag der Fachtagung Personal des Niedersächsischen Studieninstituts für kommunale Verwaltung, Hannover, 14. Juni 2022
M. Kersting
142. „Algorithmen im Personalwesen.“ Impulsreihe „Digitale Ethik“ des Demographie Netzwerk e.V., online, 07. Juni 2022.
M. Kersting
141. „Unconscious Bias: Die Befangenheit des Denkens, die Diversity verhindert.“ Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Gießen, 02. Juni 2022.
M. Kersting
140. „Think big – and take care! Möglichkeiten und Grenzen von Big Data und künstlicher Intelligenz in der Personalarbeit.“ 37. Personalentscheider-Netzwerktreffen, Karlsruhe, 19. Mai 2022.
M. Kersting
139. „Think big - and take care! Big Data und künstliche Intelligenz im HR Management“. Eröffnungsvortrag zum Workshop „Trustworthy AI in der Arbeitswelt“, online, 18. Jan. 2022.
M. Kersting
138. „Think big – and take care! Möglichkeiten und Grenzen von people analytics in der Personalbeurteilung.“
KGSt – Forum, Bonn, 7. Oktober 2021.
M. Kersting
137. „Künstliche Intelligenz in der Personalarbeit: Was Menschen von Maschinen lernen können – und umgekehrt.“
Vortrag für den „virtuellen Kaminabend“ der „recruitingrebels e.V.“, 29. Sep. 2021.
M. Kersting

136. „Zukunft braucht Hightech und Haltung – Big Data und künstliche Intelligenz in der Personalarbeit von Morgen“ Eröffnungsvortrag des 20. KGSt-Personalkongress, online. 8. Juni 2021.
M. Kersting
135. „Big Data- little concerns: Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Big Data bei der Personalbeurteilung“
Eröffnungsvortrag zur 12. Personalfachtagung im Studieninstitut Westfalen-Lippe, Münster, 20. Mai 2021.
M. Kersting
134. Die Zukunft der Eignungsdiagnostik – eine systematische Darstellung der Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung.“
- Termin 1: Fachtagung Personal der Nord-Ostdeutschen Sparkassenakademie, online, 17. März 2021
 - Termin 2: Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen, online, 04. Dez. 2020.
- M. Kersting*
133. „Video killed the Radio Star – Interviews und Co. Auf Distanz“ Die Zukunft der Eignungsdiagnostik – ein Eröffnungsvortrag der digitalen Fachtagung Eignungsdiagnostik der Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen, online, 17 September 2020.
M. Kersting
132. „Think big – and take care! Möglichkeiten und Grenzen von people analytics in der Personalarbeit.“
Personalmanagementkongress 2020, Berlin, 15. September 2020.
M. Kersting
131. Die „Eignungsdiagnostik in Zeiten von Distanzangebot/Corona“
Vortrag für SwissAssessment (Schweiz), Online, 9. Juni 2020.
M. Kersting
130. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Eignungsdiagnostik gestalten, um den Herausforderungen gerecht zu werden?“
Expertenforum HR. Wien, 28. November 2019.
M. Kersting

129. „Wo bleibt der Mensch? Ethische Fragen an die Arbeitswelt.“
Podiumsdiskussion. Diversity-Konferenz 2019, Berlin, 15. Nov. 2019.
E. Eller, L. Jaume-Palasi, M. Kersting und C. Marx
128. „Die Maschine denkt, der Mensch lenkt... Personalbeurteilung mit Hilfe
des Computers, Big Data und künstlicher Intelligenz.“
Diversity-Konferenz 2019, Berlin, 15. Nov. 2019.
M. Kersting
127. „Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Big Data in der
Eignungsdiagnostik.“
Lufthansa. Expert(inn)endialog zum Thema Personalauswahl. Frankfurt
am Main, Oktober 2020.
M. Kersting
126. „Big Data – little concerns: Möglichkeiten und Grenzen von People
Analytics“
Eröffnungsvortrag des Personalkongresses der Dt. Gesellschaft für
Personalwesen, Berlin, 26. September 2019.
M. Kersting
125. „Die Maschine denkt, der Mensch lenkt... Eignungsdiagnostik mit Hilfe von
Big Data / KI.“
Personalkongresses der Dt. Gesellschaft für Personalwesen, Berlin, 26.
September 2019.
M. Kersting
124. „Konstruktive und destruktive Führung im Zeitalter der Digitalisierung“,
Rathaus Stuttgart, großer Sitzungssaal, 12. September 2019
M. Kersting
123. „HR im Digitalisierungsrausch – wollen und brauchen wir die Vermessung
des Menschen?“ Podiumsdiskussion. Personalmanagementkongress
2019, Berlin, 26. Juni 2019.
Eller, M. Kersting, M. H. Kramarsch und B. Zypries
122. „Big Data – little concerns: Möglichkeiten und Grenzen von People
Analytics.“
Abschlussvortrag auf dem 21. Dt. Personalberatertag, Bonn, 22. Mai 2019.
M. Kersting

121. „Führung in Zeiten des Umbruchs: Macht, Ohnmacht und Machtmissbrauch.“

RWE, Vortragsreihe „Leadership Inspiration.“

- Termin 1: Paffendorf, 8. November 2018.
- Termin 2: Essen, 29. November 2018.

M. Kersting

120. „Thema „People Analytics und diagnostische Testverfahren: Überblick und sinnvoller Einsatz durch Personalberater.“

Podiumsdiskussion auf d. 20. Dt. Personalberatertag, Bonn, 13. Juni 2018.

R. Hossiep, M. Kersting & D. Scheffer

119. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Personalauswahl in Zeiten des Fachkräftemangels.“

Impulsvortrag für die Veranstaltung „Netzwerk Personalleiter“ der IHK Ulm Ulm, 14. Juni 2018.

M. Kersting

118. „Frauen, die in Schubladen liegen, können keine Führungspositionen übernehmen - zum Einfluß der Geschlechtsstereotype auf d. Chancengleichheit.“

Impulsvortrag im Rahmen der Veranstaltung „open day“ der studentischen Unternehmensberatung „Consulting Network“.

Gießen, 24. Mai 2018.

M. Kersting

117. „Führung 4.0 und Zusammenarbeit in Zeiten der Digitalisierung.“

Impulsvortrag für die Führungskräfteklausur der Stadt Düsseldorf.

Moers, 4. Mai 2018.

M. Kersting

116. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Herausforderungen in der Personalauswahl meistern.“ Eröffnungsvortrag der Klausurtagung der St. Augustinus-Kliniken. Siegburg, 20. April 2018.

M. Kersting

115. „Erfolgreiche Personalauswahl in schwierigen Zeiten.“ Eröffnungsvortrag zur Führungskräftekonferenz der Hansestadt Lübeck. Lübeck, 15.12.2017.

M. Kersting

114. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Herausforderungen in der Personalauswahl meistern.“
5. MainNetzwerk, Hanau, 14. September 2017.
M. Kersting
113. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Personalauswahl gestalten, um den Herausforderungen (z.B. Personalmangel) gerecht zu werden?“
Abschlussvortrag des Unternehmertags des hessischen Metallhandwerks Bad Soden am Taunus, 2. September 2017.
M. Kersting
112. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Personalauswahl gestalten, um den Herausforderungen (z.B. Personalmangel) gerecht zu werden?“
Abschlussvortrag des Unternehmertags der Firma Büchner Barella Schloss Rauschholzhausen, 18. Mai 2017.
M. Kersting
111. „Personalauswahl“ Eröffnungsvortrag Personalleiter(innen)-Meeting, Continental AG, März 2017.
M. Kersting
110. „Manager(innen) statt Erbsenzähler(innen) – Führung in den Kommunen von Morgen“ Forum Verwaltung effizient gestalten des Hessischen Verwaltungsschulverbandes. Bad Schwalbach am Taunus, April 2017.
M. Kersting
109. "Personalauswahl und -entwicklung mit Persönlichkeitsfragebogen: Der Kampf der Kulturen."
9. Deutscher Assessment Center Kongress in Hannover, November 2016.
M. Kersting
108. "Ab Morgen wird alles besser – Qualitätssicherung und -optimierung mit der neuen DIN-Norm."
9. Deutscher Assessment Center Kongress in Hannover, November 2016.
M. Kersting
107. "Personalgewinnung und Personalauswahl."
Tagung d. Gesell. f. Ausbildung u. Beschäftigung. Limburg, Nov. 2016.
M. Kersting

106. „Verfahren der Potenzialbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung der DIN 33430“
Veranstaltung der Wirtschaftsgesellschaft des Kraftfahrzeuggewerbes
- Termin 1: Flughafen Köln-Bonn, Oktober 2016.
 - Termin 2: Northeim, April 2017

M. Kersting

105. “Schlaraffenland ist abgebrannt. Warum wir für treffsichere Personalentscheidungen mehr tun müssen. Qualitätssicherung und -optimierung in der Eignungsdiagnostik. Die „neue“ DIN Norm und ihre Folgen.“
Eröffnungsvortrag der Fachtagung "Qualitätssicherung in der Berufseignungsdiagnostik" der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen
Bern, Schweiz, 15. Okt. 2016.

M. Kersting

104. “Schematische Personenauswahl” - Warum es uns schwerfällt, Potenziale bei Menschen zu erkennen, die „anders“ sind.
SPARKS Event #2: Chancenungleichheit im Personalmanagement: Fakt oder Fiktion?
Bern, Schweiz, 14. Okt. 2016.

M. Kersting

103. „Personalauswahl: Was muss sich ändern? Wie finde ich die Besten und Richtigen?“
Eröffnungsvortrag des Symposiums der Landesakademie für öffentliche Verwaltung des Landes Brandenburg, Königs Wusterhausen, Juli 2016.

M. Kersting

102. „Sozialkompetenz vs. intellektuelles Potenzial: Was zählt wirklich?“
Personalentscheider-Netzwerktreffen,

- Termin 1: Köln, Juni 2016.
- Termin 2: Karlsruhe, Oktober 2016
- Termin 3: Augsburg, Oktober 2017

M. Kersting

101. „Schmetterlinge im Kopf. Wie Menschen Situationen und Personen beurteilen und Entscheidungen treffen“. Personalentscheider-Netzwerktreffen

- Termin 1: Karlsruhe, Juli 2016
- Termin 2: Nürnberg, Juli 2016.
- Termin 3: Mainz, Juni 2017

M. Kersting

100. „Personalauswahl in Zeiten des Fachkräftemangels – Wie Sie auch morgen die richtigen Mitarbeiter(innen) auswählen“ Personalentscheider-Netzwerktreffen
Eröffnungsvortrag zur Fachtagung: Aktuelle Themen der Personalauswahl im öffentlichen Dienst.

Düsseldorf, 29. April 2016.

M. Kersting

99. „Personalauswahl und Personalgewinnung als Zukunftsherausforderungen für Unternehmen“.
Impulsvortrag im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Landkreis Gießen. Gießen, 13. Nov. 2015.

M. Kersting

98. „Personalauswahl in Zeiten des Fachkräftemangels – Wie Sie auch morgen die richtigen Mitarbeiter entdecken“
Impulsvortrag im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des Landkreises Marburg Biedenkopf, 24. Sep. 2015.

M. Kersting

97. „Assessment Center 2.0. Erfolgsfaktoren der Führungs- und Managementdiagnostik.“ Vortrag vor Personalentscheider(innen) des VW Konzerns. Wolfsburg, 18. Juni 2015.

M. Kersting

96. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Eignungsdiagnostik gestalten, um den Herausforderungen (z.B. Personalmangel) gerecht zu werden?“ Fachtagung Eignungsdiagnostik der Deutschen Bahn, Bad Homburg, 15. Juni 2015.

M. Kersting

95. „Intellektuelles Potenzial statt Sozialkompetenz – oder: Ein Plädoyer für die Enttabuisierung des wichtigsten personellen Erfolgsfaktors.“
Abschlussvortrag auf dem 17. Dt. Personalberaterstag, Bonn, 17. Mai 2015.
M. Kersting
94. „Manager statt Erbsenzähler – Führung in den Kommunen von Morgen.“
Stadtverwaltung Bocholt. Billerbeck, 17. März 2015.
M. Kersting
93. „Personalauswahl in Zeiten des demographischen Wandels.“
Jahrestagung des Bündnisses für den Mittelstand. Kreishaus, Bad Schwalbach, 25. Nov. 2014.
M. Kersting
92. „Manager statt Erbsenzähler – Führung in den Kommunen von Morgen.“
Tagung der Führungskräfte des Landratsamts Konstanz. Gaienhofen-Horn, 13. Nov. 2014.
M. Kersting
91. „Personalsuche und -auswahl unter veränderten Rahmenbedingungen.“
Erlebniswelt Führung. Sparkasse Bodensee. Friedrichshafen, 17. Okt. 2014.
M. Kersting
90. „Podiumsdiskussion Online-Self-Assessments.“
Philipps-Universität Marburg, Marburg, 16.09.2014
Diskutanten: Dr. Ulf Bade, Joachim Diercks, Daniel Köfer, Harald Lachnit, Lothar Schmidt-Atzert
Moderation: Martin Kersting
89. „Personalführung morgen: Was kommt auf die Führungskräfte in kommunalen Verwaltungen zu?“
Veranstaltung für Führungskräfte der Stadt Trier. Trier, 12. Sep. 2014.
M. Kersting
88. „Personalgewinnung und Personalauswahl im öffentlichen Dienst in Zeiten des Personalmangels.“
Veranstaltung für die Ausbilderinnen und Ausbilder in Einzugsgebiet des Verwaltungsseminars Frankfurt am Main, 23.05.2014.
M. Kersting

87. „Personalauswahl in Zeiten des Personalmangels – Was muss sich ändern? “
Eröffnungsvortrag zur dritten Niedersächsischen Personalfachtagung.
Walsrode.
M. Kersting
86. „Nur weil Personalmangel herrscht, werde ich doch mein AC nicht anders gestalten – Eignungsdiagnostik unter veränderten Rahmenbedingungen.“
Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf
M. Kersting
85. „Personalauswahl/Personalgewinnung – Herausforderungen an Unternehmen.“
Vortrag auf einer Veranstaltung der Wirtschaftsförderung Region
Vogelsberg.
M. Kersting
84. „Der Fachkräftemangel als Chance: Deutschland braucht neue und andere Mitarbeiter“
Klausurtagung für Fachkräfte der Integrationsfachdienste im Rheinland,
Bad Honnef, 17. Juni 2014.
M. Kersting
83. „Studieneignung: Definition und Messung. Verfahren zur Beratung und Auswahl von Studieninteressent(inn)en.“
Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „FORUM
schule@hochschule“. Gießen.
M. Kersting
82. „Die Beurteilung von Mitarbeiter(inne)n u. Bewerber(inne)n: Intuition, Vorurteile, vorläufige Urteile und Urteile.“
Lufthansa Technical Training. Vortragsreihe: Leadership kontrovers
- Termin 1: Hamburg
 - Termin 2: Frankfurt a. M.

M. Kersting

81. „Personalauswahl und -entwicklung mit Persönlichkeits-Assessment in Deutschland: Trends, Tabus und to-do-s.“
Cubics Deutschland. Düsseldorf
M. Kersting
80. „Schmidt sucht Schmidtchen“ war gestern – Wie eine professionelle Gestaltung der Personalauswahl zur Personalgewinnung beiträgt.
Forum Führungskräfte d. Freien Hansestadt Bremen. Bremen, 5 Mai 2014.
M. Kersting
79. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Personalauswahl gestalten, um den demografischen Herausforderungen gerecht zu werden?“
Forum Demographie (Kooperation Hessischer Verwaltungsschulbund und Hessischer Städtetag). Bad Schwalbach am Taunus, 2. April 2014.
M. Kersting
78. „Personalauswahl/Personalgewinnung – Herausforderungen an Unternehmen.“
1ter Stadtallendorfer Unternehmertag. Stadthalle Stadtallendorf, 5. Feb. 2014.
M. Kersting
77. „Schlaraffenland ist abgebrannt. Wie muss man die Personalauswahl gestalten, um den Herausforderungen des Personalmangels gerecht zu werden?“
Fachkongress Qualität in der dienstl. Fortbildung, Brühl, 03. Dez. 2013.
M. Kersting
76. „Nur weil Personalmangel herrscht, wird sich doch das Bewerbungsverhalten und die Personalauswahl nicht verändern ... oder besser doch?“
Vortrag. VR Bank Hessenland eG. Kirchhain.
M. Kersting
75. „Eignungsdiagnostik unter veränderten Rahmenbedingungen.“
Fachtagung Personaldiagnostik des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg. Neuhausen.
M. Kersting

74. Arbeitgeberin der Zukunft – Führungskräfte der Zukunft? Kommunale Führungskräfte im Spagat zwischen Führung und Sachbearbeitung. Eröffnungsvortrag des 15. KGSt-Personalkongress, 07. Nov. 2013, Leipzig.
M. Kersting
73. „Manager statt Erbsenzähler – Führung.“
RWE, Vortragsreihe „Leadership Inspiration.“
- Termin 1, Schloss Paffendorf
 - Termin 2, Philharmonie Essen
 - Termin 3, Lingen
 - Termin 4, Gundremmingen
 - Termin 5, Schloss Paffendorf
 - Termin 6, Biblis
- M. Kersting*
72. „Auswirkungen des aktuellen Fachkräfte- und Personalmangels auf die Gestaltung der Personaldiagnostik“
4. DGFP-Fachtagung Personaldiagnostik, Hamburg, 7. November 2013.
M. Kersting
71. Kompetenzmodelle als Grundlage eines systematischen und qualitätsorientierten Executive Search-Prozesses.“
OdgersBerndtson, Mühlheim/Mosel
M. Kersting
70. „Die Zukunft der Personalauswahl im öffentlichen Dienst?“
5. Personalfachtagung „Gute Arbeit - Mit gesunden und leistungsfähigen Menschen zum Ziel. Studieninstituts Westfalen-Lippe, Münster, 16. Mai 2013.
M. Kersting
69. „Hauptsache der Test ist kurz und das Gutachten »passt« – wie man Qualität und Fragebogen (nicht) beurteilen kann.“
Fachkongress: Effizienter Einsatz psychologischer Instrumente im professionellen HR-Management. Frankfurt am Main, 23. April 2013.
M. Kersting

68. „Schlaraffenland ist abgebrannt – warum sich die Bewerberauswahl ändern muss.“ Auftaktveranstaltung des Arbeitskreises Personal der IHK Gießen-Friedberg, Gießen, 17 April 2013
M. Kersting
67. „Qualität in der Personalauswahl und -entwicklung: Die DIN 33430 / ISO 10667“
Der Personalkongress 2012, 28. Nov. 2012, Göttingen.
M. Kersting
66. „Braucht der Adler eine Brille? Erfolgssteigerung im HR Management durch den Einsatz von Leistungstests und Persönlichkeitsfragebogen.“ HR-Konferenz der REWE Group. Mörfelden
M. Kersting
65. „Persönlichkeitsverfahren in der Personalauswahl und -entwicklung: Ein Überblick zu Einsatzmöglichkeiten und Grenzen“
8. Deutscher Assessment Center Kongress in Potsdam, 08. / 09. Nov. 2012.
M. Kersting, C. Winter & St. Höft
64. "Nur weil Personalmangel herrscht, werde ich doch mein AC nicht anders gestalten - Eignungsdiagnostik unter veränderten Rahmenbedingungen“
8. Deutscher Assessment Center Kongress in Potsdam, 08. / 09. Nov. 2012.
M. Kersting
63. „Kompetenz- und Anforderungsprofile als Grundlage einer nachhaltigen Personalarbeit“
Vortrag auf dem 19. Fuldaer Wirtschaftstag, Fulda, 12. Oktober 2012.
M. Kersting
62. „Qualität in der Personalauswahl. Ein Überblick über Verfahren und Erfolgsfaktoren der Verfahrensgestaltung.“ Vortrag, Wetzlar
M. Kersting
61. „Schmetterlinge im Kopf: Wie Menschen Situationen und Personen beurteilen und Entscheidungen treffen.“
Vortrag auf dem 14. Deutschen Personalberatertag, Bonn, 10. Mai 2012.
M. Kersting

60. „Qualifizierte Talente gewinnen und binden – Mentoring als wichtiger Baustein der Personalstrategie.“ Vortrag, RWE.
M. Kersting
59. „Hausmannskost statt gebratener Tauben. Potentialdiagnostik in Zeiten des Personalmangels“.
Vortrag auf der Messe „Zukunft Personal“, Köln, 21. September 2011.
M. Kersting
58. „Schmidt sucht Schmidtchen“ war gestern – Wie eine professionalisierte Gestaltung von Personalauswahlgesprächen zur Personalgewinnung beiträgt.“
5. Düsseldorfer Personalentscheider-Netzwerktreffen, Ddf., 14. Juli 2011.
M. Kersting
57. „Wie müssen sich Personalauswahlverfahren verändern, wenn sie die Auswirkungen des demografischen Wandels berücksichtigen?“
Veranstaltung „Dialoge“, Rathaus Stuttgart, 01. Juni 2011.
M. Kersting
56. "Trends in der Managementdiagnostik."
Vortrag, Fachverband Personalberatung, Frankfurt am Main, 2. März 2011.
M. Kersting
55. „Mehr Erfolg in Unternehmen: Persönlichkeits- und Leistungstests im HRM.“
Stadt Zürich, Laufbahnzentrum, Zürich, Oktober 2010.
M. Kersting
54. "Qualität in der Personalauswahl."
Forum der Stiftung Europrofession 2010: „Personalauswahl in Theorie und Praxis: Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog“ Europäische Akademie Otzenhausen, 20. Okt. 2010.
M. Kersting
53. „Die Psychologie der Entscheidungen – Warum Menschen schlecht sind in Logik, aber gut im Frisbee spielen.“
Sommerakademie der DB Direkt / Deutsche Bank Gruppe.
- Termin 1, Essen
 - Termin 2, Berlin
- M. Kersting*

52. "Wie müssen sich kommunale Personalauswahlverfahren verändern, wenn sie die Auswirkungen des demografischen Wandels berücksichtigen?"
13. KGSt-Personalkongress, Potsdam, 01. Okt. 2010.
M. Kersting
51. „Ein Blick genügt? Schublade auf – Schublade zu. Von der (Un-)Fähigkeit andere Menschen richtig einschätzen zu können.“
RWE, Vortragsreihe „Leadership Inspiration.“
- Termin 1, Essen
 - Termin 2, Schloss Paffendorf
 - Termin 3, Schloss Paffendorf
 - Termin 4, Köln
 - Termin 5, Gundremmingen
 - Termin 6, Schloss Paffendorf
 - Termin 7, Lingen
 - Termin 8, Biblis
 - Termin 9, Wanderath
- M. Kersting*
50. „Manager statt MBAs – Persönlichkeiten statt Fachkräfte. Wie Personalberater Vielfalt unterdrücken oder fördern können (und damit zugleich die Zahl potentieller Kandidaten erhöhen).“
Vortrag auf dem 12. Deutschen Personalberatertag, Bonn, 5. Mai 2010.
M. Kersting
49. „Personalführung morgen: Was kommt auf die Führungskräfte zu?“
2. Personalfachtagung „Dieses Vermögen steht in keiner Bilanz: Personal fördern in Zeiten der Krise.“ Studieninstituts Westfalen-Lippe, Münster, 28. April 2010.
M. Kersting
48. „Personalauswahl mit Persönlichkeitsfragebogen: Möglichkeiten und Grenzen.“
Akademie Auswärtiger Dienst, Berlin, 27. April 2010.
M. Kersting
47. „Aktuelle Herausforderungen der Personalführung: Führung zwischen bewährten Standards und neuen Anforderungen.“
Veranstaltung „Dialoge“, Rathaus Stuttgart, Gr. Sitzungssaal, 18.01. 2010.
M. Kersting

46. „Entscheidungen in komplexen Situationen unter Unsicherheit und Stress.“
RWE, Grevenbroich
M. Kersting
45. „Welche Anforderungen sollten mit welchen diagnostischen Methoden überprüft werden?“
6. Symposium für Personalmanagement im öffentlichen Sektor
Gelsenkirchen, 11. November 2009.
M. Kersting
44. „Persönlichkeitstests in der Personalauswahl und -entwicklung:
Einsatzmöglichkeiten und Grenzen.“
Herbstanlass des Arbeitskreises Assessment Center Schweiz, Zürich
M. Kersting
43. „Kompetenzen: Standardisierung, Individualität und Diversität“
4. Arbeitsweltsymposium - Diagnose und Förderung persönlicher
Kernkompetenzen, Landau, 25. September 2009.
M. Kersting
42. „Schmidt sucht Schmidtchen. – Wie einseitig formulierte
Anforderungsprofile die Personalgewinnung unnötig erschweren und
leistungsförderliche Diversity verhindern.“
Eröffnungsvortrag zum 2. Kongress der Deutschen Gesellschaft für
Personalwesen, Berlin, 3. und 4. Sep. 2009.
M. Kersting
41. „Diagnostik zur Personalentwicklung: Möglichkeiten und Grenzen.“
Allianz-Außendienst Akademie, Köln
M. Kersting
40. "Transformationsunterstützende Diagnostik zwischen Diversity und
Standardisierung"
5. Expertendialog Management-Diagnostik, Köln, 29. Jan. 2009.
M. Kersting
39. "Akzeptanz von Assessment Centern: Was kommt an und worauf kommt
es an?"
7. Deutscher Assessment Center Kongress in Potsdam, 25./26. Sep. 2008.
M. Kersting

38. "Intelligenztests: Treffsicher, aber tabuisiert. – Ein Plädoyer für methodische Vielfalt im AC."
7. Deutscher Assessment Center Kongress in Potsdam, 25./26. Sep. 2008.
M. Kersting & R. Hossiep
37. "Persönlichkeitsverfahren in der Personalauswahl und -entwicklung: Ein Überblick zu Einsatzmöglichkeiten und Grenzen."
7. Dt. Assessment Center Kongress in Potsdam, 25. / 26. Sep. 2008.
S. Höft und M. Kersting
36. „Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Mitarbeiter(innen)beurteilungen.“
Führungskräfteklausurtagung der Kreisverwaltung Marburg, Weilburg
M. Kersting
35. „Zwischen Zuckerbrot und Peitsche – Führungsausbildung in der Diskussion. Konzepte und Sichtweisen aus der Praxis.“
Fernausbildungskongress 2008, Potsdam
M. Kersting
34. "Personaldiagnostik – Überblick über Verfahren u. deren Stärken u. Schwächen."
Eröffnungsvortrag der „Fachtagung Personaldiagnostik“ der DGfP in Frankfurt, 16. Juni 2008.
M. Kersting
33. "Job related proficiency assessment: Current state and future prospects."
Invited presentation, Int. Train-The-Trainer Conference in Stuttgart, 3. June 2008.
M. Kersting
32. "Nichts ist unmöglich - oder? Bewertungs- und Beurteilungssysteme zwischen Resignation und Erfolgswillen."
KGSt Forum 2008 (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement), Congress Centrum Bremen, 28.-30. Mai 2008.
M. Kersting
31. "Diversity - Die Zukunft der Personaldiagnostik und -entwicklung."
13. Deutschen Psychologiestudierenden-Kongress, Bremen, 30. Mai 2008.
M. Kersting

30. "Eignungsdiagnostik: Innovationen für die Gegenwart, Inventionen für die Zukunft."
7. Kongress für Wirtschaftspsychologie, Stuttgart, 28. April 2008.
M. Kersting
29. "Identifikation und Förderung von zukünftigen Führungskräften."
Justizakademie Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen, 16. April 2008.
M. Kersting
28. „Zukunftsperspektiven der Eignungsdiagnostik.“
1. Wirtschaftspsychologischer Intensivtag: „Mit Diagnostik zum Erfolg“,
Montabaur, 12. Oktober 2007. Abschlussvortrag.
M. Kersting
27. „Scharlatane auf dem Vormarsch? Die Anziehungskraft einfacher Rezepte bei der Personalauswahl.“
Podiumsdiskussion im Rahmen der Messe „Zukunft Personal“
Köln, 11. September 2007.
J. Diercks, U. Gersch, M. Kersting, P. Rothaar, H. Wottawa & H. Zaborowski
26. Die Zukunft der Management-Diagnostik in einem demographisch gewandelten Arbeitsmarkt"
3. Expertendialog Management-Diagnostik, Bonn, 18. Jan. 2006.
M. Kersting
25. „Persönlichkeitstests in der Personalauswahl und Personalentwicklung.“
Eingeladener Vortrag zum Personalentwicklungsforum des Bundesverbandes der AOK, Bonn, 10. Mai. 2006.
M. Kersting
24. „Erfolgsfaktoren bei der Gestaltung von Assessment Centern.“
Fachtagung Personalauswahl im öffentlichen Dienst, Brühl, 4. Mai 2006.
M. Kersting
23. „Qualität in der Management-Diagnostik: Anforderungen erfüllen und Maßstäbe setzen.“ 2. Expertendialog Management-Diagnostik, Köln, 7. April 2006.
M. Kersting

22. „Wenn Tests in die Jahre kommen: Probleme des Einsatzes überalterter Testverfahren im Kontext der Personalauswahl und Beförderung bei der Polizei.“
Fachtagung Polizei & Psychologie, Frankfurt am Main, 4. April. 2006.
M. Kersting
21. „Leistungsmessung und Beurteilung. Beurteilungssysteme professionell einführen und langfristig aufrechterhalten.“
1. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen, Berlin, 27. Jan. 2006.
M. Kersting
20. „Diagnose der berufsbezogenen Persönlichkeit und der sozialen Kompetenz: Harte Fakten zu soft skills?“
1. Kongress Impulse der Personalentwicklung, Gelsenkirchen, 4. Nov. 2005.
M. Kersting
19. „Qualitätssicherung in der Berufseignungsdiagnostik: Stand und Perspektiven.“
Podiumsdiskussion auf dem 1. Kongress Impulse der Personalentwicklung, Gelsenkirchen, 4. Nov. 2005.
Ch. Aldering, A. Gourmelon, M. Kersting, G. Reimann & K. Westhoff
18. "Personalberatung im Zeitalter der DIN."
Kienbaum Summerschool, Köln, August 2005.
M. Kersting
17. "Psychologische Testverfahren als Ausgangspunkt der systematischen Personalentwicklung."
Vortrag, Bund deutscher Unternehmensberater, Böblingen, 13. Juni 2005.
M. Kersting
16. „Optimierung der Interviewkompetenz: Gespräche zielgerichtet u. effizient führen.“
Vortrag auf dem 7. Deutschen Personalberatertag, Bonn, 12. Mai 2005.
M. Kersting

15. „Eignungsdiagnostik im Managementbereich – Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für den Einsatz derartiger Instrumente bei der Führungskräfteauswahl.“
Podiumsdiskussion auf dem 7. Dt. Personalberaterstag, Bonn, 12. Mai 2005.
Ch. Aldering, R. Bäcker, P. Boltersdorf, M. Kersting & Ch. Wieder
14. "Qualitätssicherung und -optimierung im Assessment Center."
Eröffnungsvortrag, 7. Dt. IIR Assessment Center Kongress (AssessCon) in Berlin, April 2005.
M. Kersting
13. "Effizienzsteigerung - innovative Best Practice oder nur aufwendige Rituale?"
Podiumsdiskussion, 7. Dt. IIR Assessment Center Kongress (AssessCon) in Berlin, April 2005.
Diskutanten: Ch. Aldering, H. Caspari, M. Kersting, G. Wood & H. Wottawa
12. "Talent aktiv! Potenzialerkennung beim Service - und Vertriebscenter der Deutschen Bank (DB Direkt): Von der Prozessimplementierung über die Auswahl bis zur Personalentwicklung."
7. Dt. IIR Assessment Center Kongress (AssessCon) in Berlin, April 2005.
S. Weber, N. Broockmann & M. Kersting
11. „Der neue WILDE-Test – Anwendung und Nutzen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation.“; Vortrag, Berufsförderungswerk Leipzig, 18. April 2005.
M. Kersting
10. "Der Nutzen von Psychologischen Testverfahren bei der Führungskräfteauswahl und Führungskräftebeurteilung."
Vortrag, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main, 17. Feb. 2005.
M. Kersting
9. "DIN 33430 - Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen."
6. Deutscher Assessment Center Kongress in Dresden, 2004.
M. Kersting

8. "Wahrnehmung und Urteilsbildung kontrovers – Podiumsdiskussion."
6. Deutscher Assessment Center Kongress in Dresden, 18. – 19.
November 2004.
Diskutanten: St. Höft, P. Jung, M. Kersting & H. Schöning
7. "Return on investment von Assessment Centern."
Eröffnungsvortrag, 5. Dt. IIR Assessment Center Kongress (AssessCon) in
Neuss, Juni 2002.
M. Kersting
6. "Projektmanagement."
TU Berlin, Lehrstuhl für Organisation, Personalwesen und Führungslehre,
eingeladener Vortrag, 07. Juni 2002.
M. Kersting
5. "Neue wissenschaftliche Erkenntnisse der Personalauswahl und -
entwicklung und ihre Konsequenzen für die betriebliche Praxis."
FH für Technik und Wirtschaft in Berlin, eingeladener Vortrag, 11. Jan.
2002.
M. Kersting
4. "Beurteilungsverfahren als Bestandteil der Personalentwicklung."
Fachtagung d. Polizeiführungsakademie, Münster-Hiltrup, 9. Nov. 2001.
M. Kersting
3. "Aktuelle Themen und Trends der Personalauswahl."
Forschungszentrum Jülich, eingeladener Vortrag, am 28. Juni 2001.
M. Kersting
2. "Verfahren und Vorgehensweisen der Assessment Center Technik."
Workshop RehaAssessment (veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Berufsförderungswerke), Bad Pyrmont, 21. - 22. Mai 2001.
M. Kersting
1. "Assessment Center - Erfolgsmessung und Qualitätskontrolle."
5. Deutscher Assessment Center Kongress in München, 2001.
M. Kersting